

# ZU GAST IN KARASEKS REVIER



KARASEK  
MUSEUM  
SEIFENNEKSDORF

[www.karaseks-revier.de](http://www.karaseks-revier.de)

## Ein räuberisches Hallo und ein herzliches Willkommen...

... in meinem einstigen Revier Euch Urlaubs-Abenteurern und Euch Einheimischen!

Kinder, wie die Zeit vergeht! Vor fünfzehn Jahren erschien die erste Ausgabe des Tourismus-Magazins „Zu Gast in Karaseks Revier“. Und weil die wegging wie warme Semmeln, musste in schöner Regelmäßigkeit eine neue Ausgabe her. Das waren nicht einfach nur Neuauflagen, sondern komplette Neuausgaben, denn es hat sich gewaltig was getan in meinem Revier und die Vielfalt von Themen und Tipps ist schier unendlich.

Übrigens, mein Revier ist nicht nur das Gebiet der einstigen böhmischen Enklave von Niederleutersdorf, sondern reicht vom sächsischen Sebnitz über das böhmische Frydland hinunter zum „Böhmischen Paradies“ und hinauf bis an die Städte Kamenz, Bautzen und Görlitz heran. Hier findet man auch noch zahlreiche gut erhaltene Umgebendhäuser, die diese Grenzregion besonders prägen.

Warum ich das „mein Revier“ nenne? Hier im sächsisch-böhmischen Grenzgebiet unternahm ich mit meiner Bande vor rund 200 Jahren viele Beutezüge zu damals wohlhabenden Leuten, wie Garnhändlern, Mühlenbesitzern, Gutsbesitzern oder Geldwechsellern. Heute erzählt man sich noch im Volke, dass ich den Reichen nahm und den Armen gab. Na ja, manche Missetaten werden auch im Laufe der Jahre vergessen und nur das Gute bleibt in Erinnerung. Wollt Ihr mehr von dieser spannenden Gegend erfahren? Dann begeben Euch gemeinsam mit mir in dieses reizvolle und abenteuerliche Gebiet.



### Srdečně vás vítám ve svém loupežnickém revíru

Již 15 let vydávám tento magazín a stále je o čem informovat. V mém revíru je opravdu rušno! Rozkládá se od saského Sebnitz přes Frýdlant v Čechách k Českému ráji a na severu zasahuje až po města Kamenz, Bautzen a Görlitz. Je to krajina malebných podstávkových domů.

Se svojí bandou jsem zde před dvěma sty lety loupil a přepadal movité obchodníky, mlynáře a lichváře, ale tomu je již dávno.

Pokud jste aspoň trochu zvědaví, navštivte se mnou tento kouzelný kraj. Nebudete litovat, protože na vás čeká nejedno dobrodružství a hlad tu rozhodně nepoznáte!

Vítejte v revíru loupežníka Karáska!

Seid Ihr neugierig geworden und wollt noch mehr in meiner spannenden Gegend erleben? Dann taucht ein in meine Abenteuerwelt und lasst Euch in der Oberlausitz und im Böhmischem von einer reizvollen Umgebung verzaubern, die Euch einen erholsamen und vielseitigen Aufenthalt garantiert. Gastfreundliche Menschen freuen sich auf Euren Besuch und verwöhnen Euch mit besonderen Gaumenfreuden.

Also, herzlich willkommen in Karaseks Revier! Und immer schön das „r“ rollen!

*Karaseks*



Euer Räuberhauptmann Karasek alias Heiner Haschke, Botschafter der Oberlausitz



<b>Karaseks Revier in Wort und Bild</b>	
Grußwort des Räuberhauptmanns	2
Inhaltsverzeichnis/Impressum	3
Das Leben des Räubers	4-5
Karasek im MDR	5
Leben im Umgebendhaus	6-7
Entlang an Umgebendhäusern	8-9
Das Karasekmuseum	10-11
Karaseks Ringwanderweg	16
Der Goethekopf	17
Radeln in Karaseks-Revier	18-19
Ausflug zum Forstenberg	20
Die Karasekhöhle	21
Karaseks Jahreshöhepunkte	22
Impressionen aus Karaseks Revier	26-27
Die Burgbergwarte	28
Ausflug zum Frenzelsberg	29
Stadtplan Seifhennersdorf	31
Gastgeberverzeichnis	32-35
Raritäten der Natur	36-37
Ausflug ins Grenzgebiet	40
Per Express zum Töpfer	37
Straßenplan der Ferienregion	46
Tschechisch für Anfänger	47
St. Johann Evangelisten-Stollen	47
Ausflug ins Isergebirge	48
Auf den Lauscheipfel	49
Oberlausitzer Mundart Wörterbuch	51
<b>Unternehmen in der Region</b>	
Apotheke	30
Bau- und Möbeltischlerei	7
Bäckerei	23
Damino	37
Frottana	38
Haustechnik/Sanitär/Heizung	6
Haus Hof Garten Service	6
Herrnhuter Sterne	50
Kaufhaus an der Spreequelle	51
Obst- und Gemüsemarkt	12
Pianofortefabrik	52
Sparkasse	23
Wohnungsbaugenossenschaft	14
Zimmerei	7
<b>Hotels, Restaurants, Pensionen</b>	
Ratskeller Seifhennersdorf	12
Hotel „Zur Linde“	13
KiEZ „Querxerland“	14
Windmühle Seifhennersdorf	14
Schweizerhaus	16
Landgasthof Karasekschenke	17
Ferienwohnung Hagen Ebinger	19
Ferienhaus Anita Jentsch	20
Gaststätte Kaiserkrone	21
Fichtelschänke	28
Pension Windows	40
Land-gut-Hotel Café Meier	42
Turmgasträtte	45
Bauernhof Mario Steinert	46
Horská chata Luž	49
<b>Unterhaltung &amp; Freizeit, Spaß &amp; Spiel</b>	
Eisenbahnmuseum	12
Puppenmuseum	13
Wald- & Erlebnisbad „Silberteich“	15
Fahrradgeschäft Thomas Ratzmann	19
Kultur im Zelt	24-25
Naturparkhaus „Zittauer Gebirge“	39
Deutsches Damast- und Frottiermuseum	34
Schmetterlingshaus Jonsdorf	41
Fremdenverkehrsbetrieb Oybin	42
Oybiner Gebirgsexpress	43
Tierpark Zittau	44
Touristinformation Löbau	44
Ostritzer Antiquariat	45



## Impressum

Zu Gast in Karaseks Revier, 9. Auflage 2018/19  
© Stadtmagazinverlag BS GmbH, Berlin

Herausgegeben von der Stadtmagazinverlag BS GmbH in Zusammenarbeit mit dem Karasek-Museum Seifhennersdorf. Alle Rechte by Stadtmagazinverlag BS GmbH. Nachdruck, Übertragung auf digitale Medien, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Herausgebers.

### Redaktion

Heiner Haschke, Ina Köhler, Soňa Vastlová, Markus Köhler, Jürgen Cieslak

### Fotos

Rainer Döring, Heiner Haschke, Heinz Richter, Klaus Müller

### PR-Redaktion und Fotos

Heinz Richter

### Satz und Produktion

Stadtmagazinverlag BS GmbH

### Lektorat

Sabine Richter

### Druckerei

Druckerei Koch, Pritzwalk

### Anschriften

Stadtmagazinverlag BS GmbH  
Alt-Biesdorf 64a

12 683 Berlin  
Tel. 03 34 39/1 46 30

redaktion@  
stadtmagazinverlag.de  
www.stadtmagazinverlag.de

Büro Sachsen  
Am Reitweg 12  
04683 Belgershain OT Köhra  
Tel. 03 42 93/55 00 12  
sachsen@  
stadtmagazinverlag.de

### Geschäftsführer

Andreas Schönstedt



## Das abenteuerliche Leben des „Prager Hansel“

An der Oberlausitz trieb Ende des 18. Jahrhunderts eine Bande unter Führung des legendären Räuberhauptmanns Karasek jahrelang ihr Unwesen. Viele Sagen und Legenden erzählen von dieser bewegten Zeit, ja sogar Romane und Theaterstücke gibt es von dem historisch interessanten Geschehen. Doch wer war eigentlich dieser Johannes Karasek? Belegt ist, dass er am 10.09.1764 in Prag-Smichov geboren wurde und auch den Beinamen „Prager Hansel“ trug. Nachdem der gelernte Tischler und Fleischer aus dem österreichischen Heer desertiert war, verschlug es ihn nach Neuleutersdorf. Er fand beim Wirt des Gerichtskretschams zu Neuwalde Unterschlupf und heiratete später dessen Schwester Magda-

lena. Das Gebäude, auch nach seinem Besitzer „Kreibichschenke“ genannt, bot umgeben von dichten Wäldern, ein relativ sicheres Versteck. Es befand sich im westlichen Teil der böhmischen Enklave von Niederleutersdorf (1635–1849). Diese Insel lag inmitten sächsischer Dörfer der Oberlausitz. Die „Kreibichschenke“ war bereits ein Räubernest, ihr Anführer ein gewisser Palme. Nach einigem Zögern schloss Karasek sich immer mehr dieser Räuberschar an. Als Hausierer kam er zu vielen wohlhabenden Leuten in die gute Wohnstube und verkaufte mit großem Geschick von Palmes Bande zuvor erbeutete Waren. Nebenbei erkundete er bereits neue Einbruchziele. Als bei einem Überfall in Nieder-



und man führte zahlreiche Einbrüche so unter anderem in Schirgiswalde, Schönbach, Crosstau, Warnsdorf, Friedland und Sebnitz durch. Betroffen waren vor allem Faktoren, das sind Garnhändler, Mühlenbesitzer oder Geldwechsler, also begüterte Menschen zur damaligen Zeit. Da er auch so manchem armen Schlucker, oft Leineweber oder Häusler, hier und da einen Taler abgab, entwickelte sich daraus im Volke die Legende vom „edlen Räuber“, der den Reichen nahm und den Armen gab. Das meiste Geld ging jedoch in die eigene Hosentasche.

Johannes Karasek entsprach nicht dem Klischeebild eines redewegenen Räubers. Er war ein redewandter und stets adrett gekleideter Mann, der besonders auf Frauen mit seiner schmucken Jägertracht und seinem sicheren Auftreten einen nachhaltigen Eindruck machte. Im Jahre 1800 gelang es jedoch den Bandenmitgliedern, ihren Hauptmann umzustimmen. In der Nacht vom 31. Juli zum 1. August kam es so zu einem sorgfältig vorbereiteten Einbruch beim Gutsbesitzer Glathe auf dem Rittergut Oberleutersdorf. Die besonders reiche Beute ließ die Räuberbande jedoch leichtsin-

nig werden, hastig in Betttücher eingewickelte Taler gingen bei der Flucht in Richtung Kreibichschenke verloren. Am folgenden Tag hatten die aus Hainewalde herbeigerufenen Dragoner damit ein leichtes Spiel, die Spur aufzunehmen und nach und nach alle Räuber festzunehmen. Auch Karasek, der mit seinem eleganten Auftreten und seiner Redegewandtheit bis dahin über jeden Verdacht erhaben war, konnte zweifelsfrei als Kopf der Bande ausgemacht werden. Der Räuberhauptmann wurde in Seiffenhennersdorf festgenommen und in den Gerichtskretscham zu Oberleutersdorf, dem heutigen Gasthof Oberkretscham, überführt, wo mehrere Tage lang ein strenges Verhör stattfand. Anschließend brachte man ihn unter starker Bewachung nach Bautzen und verurteilte ihn dort zum Tode. Karaseks Verteidiger



Karasek und seine Bande in Seiffenhennersdorf im Bauernbusch (links) und während der Festungshaft in Dresden (oben)

gingen gegen dieses Urteil immer wieder in Revision, so dass sich schließlich der Kurfürst mit dem Fall beschäftigte. Er begnadigte Karasek und ließ ihn zu lebenslanger Festungshaft verurteilen.

Am 11. Mai 1804 wurde die Krei-

bichschenke schließlich abgerissen, um Nachahmer abzuschrecken. 1809 verstarb Johannes Karasek in der Dresdner Festung an den Folgen der Haft.



**Karasek život**  
Jan Nepomuk Karasek narodil se roku 1764 na Smíchově (dnes městská čtvrť Prahy). Dezertoval několikrát z armády a usadil se v bývalé české enklavě Niederleutersdorf. Poté stal se loupežníkem, který podle pověsti bral bohatým a dával chudým. Byl chycen roku 1800 a odsouzen na doživotí. Zemřel v roce 1809 ve vězení v Drážďanech.

oderwitz beim Leinehändler Kühnel der bisherige Räuberhauptmann Palme erschlagen wurde, wählten die Bandenmitglieder Johannes Karasek zu ihrem neuen Anführer. Dieser machte jedoch zur Bedingung, dass keinerlei Einbrüche auf Niederleutersdorfer Gebiet durchgeführt werden. Er handelte also nach dem Prinzip des Marders: „Räubere nie im eigenen Revier!“ Dieses Gebot wurde lange Zeit eingehalten

## Karasek im MDR-Fernsehen

Am Reformationstag 2018 strahlte das MDR-Fernsehen im Rahmen der Fernsehserie „Rätsel, Mythen und Legenden“ mit Janine Strahl-Oesterreich einen 45 Minuten langen Beitrag über das bewegte Leben des legendären Räuberhauptmannes aus. Karasek trieb Ende des 18. Jahrhunderts sein Unwesen, als im sächsisch-böhmischen Grenzgebiet die Armen immer ärmer und die Reichen immer reicher



wurden. Drehorte in der Region waren unter anderem: die einstige böhmische Enklave von Niederleutersdorf, die Karasekschenke, der Eibauer Faktorenhof, die Fichtelschänke in Friedersdorf, die Stadt Zittau, der Kurort Oybin, das nordböhmisches Studánka, die Karasekhöhle und ihre Umgebung, in Seiffenhennersdorf das Karasek-Museum, die einstige

Ölmühle und der Naturheilpark. Mehrere oberlausitzer Protagonisten kamen dabei ebenfalls zu Wort. Der Film „Der edle Räuber Karasek“ sahen am Ausstrahlungsabend etwa 330.000 Heimat- und Geschichtsfreunde im MDR-Sendegebiet an. Für eine gewisse Zeit ist er noch über die ARD- und MDR-Mediathek abrufbar.

**Karasek-reportáž**  
Také německá televize odvysílala reportáž o životě loupežníka Karáska, kterou shlédlo více než 330.000 diváků. Film v německém jazyce je možné najít na internetu pod názvem „Der edle Räuber Karasek“.



## Fürs Wohlfühlen

**40** Jahre Erfahrung in der Sanierung Oberlausitzer Umgebindehäuser macht den Meisterbetrieb von Uwe Müller zu einem absoluten Spezialisten auf diesem Gebiet. So sorgt er mit seinem Team für moderne Haustechnik, Heizungen und Sanitäreinrichtungen in den historischen Gebäuden. In den Häusern, in denen vormals ausschließlich mit Holz geheizt wurde, kann dank entsprechender Technik heute auch mit Öl, Gas oder Flüssiggas Wärme erzeugt werden. Darüber hinaus bietet moderne Technik unzählige Möglichkeiten für die Bad- und Sanitärgestaltung. Firma Müller steht für eine individuelle und optimale Planung und deren fachgerechte Ausführung gern bereit.

**Müller Haustechnik/Sanitär/Heizung**  
Mauerweg 2 • 02782 Seiffhennersdorf  
Tel. 0 35 86/408 61 91 • Mobil 01 62/791 46 88  
info.heizungsmueller@t-online.de

## Farbe & Beständigkeit

Als erfahrener Allrounder hat sich Silvio Saliger auf das Malerhandwerk bei der Umgebidesanierung spezialisiert. „Diese Arbeit ist sehr abwechslungsreich. Den alten Materialien gerecht zu werden, stellt eine große Herausforderung dar“, beschreibt der Handwerker den Reiz. So entscheidet neben den Wünschen der Bauherren maßgeblich die Beschaffenheit des Holzes die Wahl der Materialien. Schließlich sollen das Holz wie auch die



Wände noch lange der Witterung und der UV-Strahlung trotzen und dabei die Blicke der Passanten auf sich ziehen. Zahlreiche Referenzobjekte bezeugen Saligers Liebe zum Umgebinde und seine Handwerkskunst.

**Haus Hof Garten Service Silvio Saliger**  
Arno-Förster-Str. 9 • 02782 Seiffhennersdorf  
Mobil 01 71/585 13 68 •  
saliger.service@gmx.de

## Leben im Oberlausitzer Umgebindehaus

Umgebindehäuser sind Holzhäuser, die in ihrer kunstvollen Konstruktion über Jahrhunderte die Dörfer der Oberlausitz prägten. Das älteste bekannte Haus – Baujahr 1603 – findet man in Ebersbach in der Oststraße 30. Das älteste Umgebindehaus in Seiffhennersdorf im Weißeweg 23 wurde 1614 erbaut. Das sind aber schon Häuser in einer ausgereiften hochkomplexen Konstruktion. Das heißt, es müssen solche Häuser schon früher entstanden also entwickelt worden sein. Seinerzeit, als Siedler aus dem fränkischen Raum zusammen mit den Sorben aus der nördlichen Oberlausitz die Täler von Mandau, Spree und Landwasser urbar machten. Sie brachten die Fertigkeiten zum Fachwerk mit, die sie nun mit dem im Osten üblichen Blockbau genial kombinierten. Dieser Haustyp überzeugt nun schon über Jahrhunderte durch Langlebigkeit, durch seine Flexibilität in der Nutzung und Gestaltung und nicht zuletzt in einer immer wieder gerühmten Wohnlichkeit.

Fast alle Funktionen des historischen Dorfes konnte das Umgebindehaus erfüllen.

Am bekanntesten ist das Weberhaus, das zu einer Besonderheit durch die weit verbreitete Hausweberei wurde. Das Herzstück war die Stube, ein ungewöhnlich großer Raum, 30 Quadratmeter und größer, der ganz in Holz gezimmert war. Hier wurde gewohnt und gearbeitet, häufig in drei Generationen. Beim Klappern und Stampfen des Webstuhls und dem Surren des Spinnrads sang man oftmals Lieder. Und abends, wenn es dunkel war, entzündete man am Kienspanhalter die Späne oder entzündete den Leuchtkamin. Die Nachbarn kamen „zu Lichten“ oder „zum Rocken“ – eine Tätigkeit im Zusammenhang mit dem Spinnen. So sind oberlausitzer Sitten und Gebräuche untrennbar mit dem Umgebindehaus verbunden.

Oft wurden auch Bauernhäuser gebaut, mit einem Wohnteil im Umgebinde und einem großen massiv gemauerten und gewölbten Stallteil für Kühe, Ziegen, Schweine Gänse und Hühner. – Mensch und Tier unter einem Dach. Die Pferde waren oft in einem extra Gebäude untergebracht, dort wo auch der Knecht wohnte.

Aber auch das Gasthaus, die Bäckerei, die Fleischnerei, die Schmiede und das Müllerhaus an der Windmühle wurden im Umgebinde gebaut, weniger das Pfarrhaus und gar nicht die Kirche.



Typisches Umgebindehaus im Stil des Stockwerkbbaus.

Die Konstruktion eines Umgebindehauses weist regional grundsätzliche Unterschiede auf. Die Häuser im Neißetal und auch in Schlesien sind als „Langständerbau oder Geschossbau“ konzipiert. Hier strecken sich die Ständer über zwei Stockwerke bis zum Dach. Das ist eine sehr alte mittelalterliche Konstruktionsweise und gilt in Mittel- und Westdeutschland als „gotische Gefüge“. Im übrigen Verbreitungsgebiet des Umgebides und so auch in Seiffhennersdorf ist die Konstruktion ein „Stockwerksbau“. Die Säulen des Umgebides sind nur stockwerkhoch abgezimmert.

Diese „Befreiung“ von handwerklichen Zwängen ermöglichte eine beispiellose Entfaltung zur künstlerischen Bearbeitung aller Bauteile am Haus: Die Säulen wurden bauchig-barock geschnitzt mit „Basis, Schaft und Kapitell“ oder sie wurden streng klassizistisch kanneliert, die Fenster bekamen prachtvolle Verzierungen, die Haustür wurde mit stattlichen Portalen aus Sandstein oder Granit gefasst. Hier finden sich alle Stile von der Renaissance bis zum Jugendstil. Das Fachwerk entwickelte Zierformen, wie Andreaskreuzfriese, Kreuzstreben- oder engmaschiges Strebenwerk. Interessant ist hierbei, dass die alten Gefüge viel mehr gestaltet wurden als die Fachwerkbilder des 19. Jahrhunderts, die nur noch ein schlichtes Rasterfachwerk sind.

Die Bewohner der Häuser, ja die Einwohner der ganzen Oberlausitz sind stolz auf „ihre“ Umgebindehäuser. Sie wurden zum Identitätsmerkmal der Region. So ist in den letzten Jahren der Begriff „Umgebindeland“ entstanden.

## Holz als Hingucker

Türen, Fenster und Tore sind wesentliche Aushängeschilder eines jeden Gebäudes, und erst recht historischer Gebäude. Tischlermeister Stephan Jentsch versteht sich nicht nur auf den Nachbau dieser unverzichtbaren Teile, sondern als geprüfter Fachmann auch auf das Restaurieren solcher Bauelemente und Einrichtungsgegenstände. Unter seinen geschickten Händen entstehen ebenso Möbel und aufwendige Treppenlösungen für Umgebindehäuser. All diese Produkte werden vorwiegend nach historischen Handwerkstechniken und aus einheimischen hochwertigen Laub- und Nadelhölzern hergestellt. Die Oberflächenveredelung erfolgt mit natürlichen Ölen und Lacken.



**Bau- und Möbeltischlerei**  
Tischlermeister und geprüfter Restaurator i.H.  
Stephan Jentsch • Südstraße 14 a  
02782 Seiffh. • Tel. & Fax 0 35 86/4063 20  
Mob. 01 75/197 17 75 • stephan.jentsch@mail.de

## Meisterlicher Holzbau

„Alles machbar. Ich überzeuge Sie gern...“, lautet eine Devise der Zimmerei Glathe. Eine Weisheit, die mit Blick auf imposante Umgebindehäuser auch beim



Laien ein anerkennendes und bestätigendes Nicken hervorrufen. Umgebidekonstruktionen sind wie Fachwerk oder auch Blockstuben recht spezielle Herausforderungen für Zimmerer. Herausforderungen, die Meister Marco Glathe liebt. Schließlich stammen er und seine Mitarbeiter aus der Region und möchten mit ihrem Fachwissen und ihrer praktischen Erfahrung dazu beitragen, dass das Umgebinde in Zukunft weiterhin von besonderer Oberlausitzer Handwerkskunst kündigt.

**Zimmerei Marco Glathe**  
Arno-Förster-Str. 7 • 02782 Seiffhennersdorf  
Tel. 0 35 86/ 36 79 69 • Mobil 01 79/280 00 83  
www.zimmerei-glathe.de



## Wanderung durch die Umgebinderwelt in Seifhennersdorf

Das historische Wohnhaus im Ort ist ein Umgebinderhaus. In der Regel ist es ein Stockwerksbau. Das Fachwerk ist schlicht, es ist ein verstreutes Rasterfachwerk, oftmals verschalt oder auch vertäfelt. Im Ort gibt es noch etwa 120 Umgebinderhäuser.

Sie entstanden meistens ab Mitte des 18. Jahrhunderts. Die zahlreichen Umgebinderhäuser prägen vor allem an den Flusstälern den Ort Seifhennersdorf.

Konstruktiv spiegeln sie die böhmischen aber auch die südläusitzer Einflüsse wider. Auffallend sind die vielen Häuser mit Oberlaube. So ist es auch im zweitältesten Haus der Oberlausitz, einem Haus aus dem Jahr 1614, im Mitteldorf, Am Weißeweg 23. Das Haus wird geprägt von einem

Schopfdach, es kann jetzt als Schauhaus zur Umgebinderbauweise besichtigt werden. Das prächtigste Um-



Umgebinderhaus des Bulnheimsche Hofes.



Das Schauhaus – ein Bau aus dem Jahr 1614 im Mitteldorf, Weißeweg 23.

gebinderhaus, erbaut im Jahr 1754 in der Rumburger Straße 46a – der Bulnheimscher Hof, ein historischer Dreiseitenhof ist geschmückt mit einem barocken Sandsteinportal, es hat eine große Freitreppe, eine stattliche Haustür in „böhmischer

Buntheit“, so der Volksmund, eine arkadengeschmückte Hofanlage unter einem Jahrhunderte alten Lindenbaum und ist im Inneren gestaltet mit barocken Decken- und Wandmalereien, Kachelöfen sowie Türbeschlägen. Bei Veranstaltungen können die Räume in diesem Haus besichtigt werden.

Die Wanderung durch die Seifhennersdorfer Umgebinderwelt beginnt und endet am Karasek-Museum in der Nordstraße 21a.

Wir wünschen viel Spaß und interessante Entdeckungen beim Stadtrundgang entlang der Umgebinderhäuser.





## Karasek-Museum Seifhennersdorf – ein Heimatmuseum der besonderen Art

Als im November 1996 das ehemalige Seifhennersdorfer Stadtmuseum in „Karasek-Museum – ein Heimatmuseum der besonderen Art“ durch Beschluss des damaligen Stadtrates umbenannt wurde, konnte noch keiner ahnen, dass sich hier ein Museum mit Tourist-Information etablieren würde, welches



in seiner Art erstmalig in ganz Deutschland entstand. Es fing damit an, dass die erste Sonderausstellung dem legendären Räuberhauptmann Johannes Karasek und der einstigen böhmischen Enklave von Niederleutersdorf (1635-1849) gewidmet wurde. Die Resonanz auf diese Ausstellung war bei Einheimischen und Besuchern gleichermaßen positiv und bestätigte damit den damaligen Museumsleiter in seinem Vorhaben, neue konzeptionelle Wege für das Museum einzuschlagen. Die Einrichtung entwickelte sich so schrittweise zu einem lebendigen Ort, in dem die Besucher die spannende Heimatgeschichte der Oberlausitz in allen Facetten authentisch erleben können und dabei viele Anregungen für Tagesausflüge und Wanderungen in der Umgebung erhalten. Zum zentralen Thema entwickelte sich dabei zunehmend die schillernde Figur des Räuberhauptmann Karasek und so entstand in den Jahren 1994/95 neben dem Karasek-Ringweg

auch ein Naturlehrpfad. Es wurden vielfältige Möglichkeiten und Anregungen geschaffen, die reizvolle Oberlausitz auf den Spuren des Räuberhauptmanns Karasek zu erleben und zu erforschen. Zahl-



Die „Räuberbande“ des Karasek-Museums in der Bauernstube mit Alltagsgegenständen aus Karaseks Zeit.

reiche touristische Attraktionen „rund um Karasek“ sollten in den nächsten Jahren noch folgen. Darum wurde schließlich 1996 das Museum in „Karasek-Museum – ein Heimatmuseum der besonderen Art“ umbenannt.

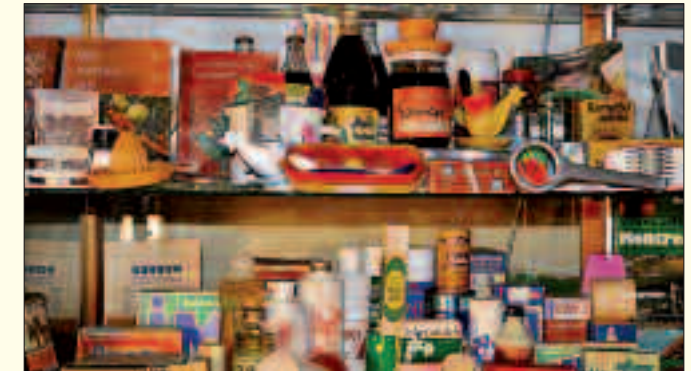
In einer Ausstellung wird sehr anschaulich das Räuber- und Schmugglerunwesen des 18. und 19. Jahrhunderts rund um den Räuberhauptmann und die Bedeutung der böhmi-

schon Enklave von Niederleutersdorf vorgestellt. Die jeweils original eingerichtete Bauern-, Schlaf- und Weberstube vermitteln einen wahren Eindruck vom Leben der Menschen vor etwa 200 Jahren. Der

diese architektonische Besonderheit zu wecken vermag. In einem eindrucksvollen Kreuzgewölberaum kann der Besucher weiterhin allerhand Wissenswertes über die europaweit einzigartige Polierschieferlagerstätte erfahren und 20 bis 32 Millionen Jahre alte Fossilien bewundern. Zahlreiche Veranstaltungen sorgen zudem immer wieder für Abwechslung und machen das Museum zu einem interessanten Ausflugsziel für die



**KARASEK**  
MUSEUM  
SEIFHENNERSDORF



Blick in 40 Jahre DDR-Alltag.

ganze Familie. Das Karasek-Museum wird noch einem weiteren Bereich der Feststellung gerecht, dass es ein Heimatmuseum der besonderen Art ist: Mit der Ausstellung „Damals in der DDR“ – das tägliche Leben“. Die Ausstellung widmet sich besonders dem alltäglichen Leben im Zeitraffer von 40 Jahren. Sie präsentiert zirka 1.000 Exponate aus den Bereichen Arbeit, Schule, Haushalt, Kultur und Freizeit.

**Karáskovo muzeum**  
V Karáskově muzeu našel loupežnický hejtman svůj domov. Těžištěm je stálá výstava, věnovaná loupežnictví a pašeráctví a bývalé české enklávě Niederleutersdorf. Návštěvník se kromě toho dozví řadu zajímavostí o hornolužickém podstávkovém domě, o životě a práci tkalců a o pěstování lnu v minulosti. V prostoru, zaklenutém křížovou klenbou, se nacházejí 20 až 32 milionů let staré fosilie.



Unzählige Gruppen besuchen das Karasek-Museum.

Karasekmuseum • Tourist-Information • Fremdenverkehrsverein  
Nordstraße 21a • 02782 Seifhennersdorf • Tel. 0 35 86/45 15 67 • Fax 0 35 86/45 15 68  
tourismus@seifhennersdorf.de • www.karaseks-revier.de  
Dienstag – Freitag 9.00 – 12.00 Uhr & 13.00 – 16.30 Uhr • Sonntag 13.00 – 16.30 Uhr



## Faszinierendes Eisenbahnmuseum

Wolfgang Frey ist Hobby-Modellbahner und entwickelt die seit 1956 bestehende Sammlung ständig weiter. Mit Unterstützung des Vereins der Seifhennersdorfer Eisenbahnfreunde e.V. wurde in zahllosen Stunden ehrenamtlicher Arbeit ein touristisches Kleinod aufgebaut. Das Museum, mit der Nr. 35 in die „Sächsische Dampfbahn-Route“ integriert, ist für Eisenbahnfreunde ein Muss, aber die Fülle der schmucken und filigran originalgetreu nachgestalteten Exponate auf 150 Quadratmetern Ausstellungsfläche begeistert nicht nur Insider. Mit dabei sind auch Eigenbaufahrzeuge nach sächsischen Original-Vorbildern und Züge aus der Zeit der vorletzten Jahrhundert-



wende. Parallel dazu wurden Originalstücke der „großen“ Eisenbahn gesammelt. Eine Gartenbahn in Baugröße II M umkreist auf 70 Meter langer Gleisspur das Gelände.

**Eisenbahnmuseum Seifhennersdorf**

Arno-Förster-Straße 6

02782 Seifhennersdorf

Tel. & Fax 0 35 86/40 48 25

[www.eisenbahn-fleischer.de](http://www.eisenbahn-fleischer.de)

Mai-Okt. jeden 2. Samstag 10-12 und 14-17 Uhr

### Železniční muzeum

Na 150 metrech výstavní plochy se nachází fascinující muzeum modelové železnice s jedinečnou sbírkou historických i moderních lokomotiv, vagonů a příslušenství s nejruznějším rozchodem kolejí. Velkou atrakcí je zahradní železnice o délce 70 metru. To vše shromáždila rodina Freyových za podpory Sdružení přátel železnice ze Seifhennersdorfu.

## Gemütlich einkehren

Der Ratskeller (gleich unten rechts im Rathaus) ist eine gute Empfehlung für ein vielfältiges, leckeres und preiswertes Speisen- und Getränkeangebot. Geöffnet ist Montag bis Freitag sowie am Sonntag von 11-14 Uhr und am Donnerstag auch abends von 17 bis 21 Uhr. Oder sie haben etwas zu feiern? Der gemütliche Gastraum bietet Platz für 60 Personen und im separaten kleinen "Stübchen" finden 30 Gäste ein Plätzchen. Weiterhin wird gern der Catering-Service genutzt und es besteht auch die Möglichkeit, ein Mittagessen nach Hause geliefert zu bekommen. Termine außerhalb der regulären Öffnungszeiten sind nach Absprache möglich.



**Ratskeller Seifhennersdorf**

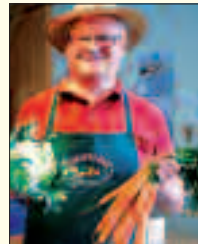
Inh. Bettina Berndt

Rathausplatz 1 • 02782 Seifhennersdorf

Tel. & Fax 0 35 86/40 48 90

## Regional lecker

„Regional ist die sichere Wahl“, wirbt Jens-Uwe Preissler und trifft mit seinem Obst- und Gemüsemarkt seit zehn Jahren den Nerv der Einheimischen und deren Gäste. Vom Vitaminhaltigen aus nahen Gärtnereien und Eiern aus Bodenhaltung, über die verschiedenen Säfte und Biere, Mehl und Getreiderezeugnisse bis hin zum Bauernhofeis kommen seine Angebote fast ausschließlich aus der Region oder wenigstens aus Sachsen. Gelegenheit, bei besonderem Flair in der Seifhennersdorfer Frischmarkthalle einzukaufen, bietet sich montags bis freitags von 8 bis 18 Uhr und sonnabends von 8 bis 12 Uhr. Ein Tipp: Mittwochs gibt es frische Fischbrötchen nach Oma Preissler Art – super lecker!



**Obst- & Gemüsemarkt Jens-Uwe Preissler**

Privater Einzelhändler • Frischmarkthalle

Nordstraße 21b • 02782 Seifhennersdorf

Tel. & Fax 0 35 86/35 05 21

## Im Hotel „Zur Linde“ ist der Gast König

Nicht vor dem Tore, sondern vor dem Hotel „Zur Linde“ in Seifhennersdorf, mitten in Karaseks Revier, steht die gewaltige alte Linde seit 350 Jahren. Der Räuberhauptmann dürfte sie wahrscheinlich schon wahrgenommen haben, denn er „wirkte“ vor rund 200 Jahren in dieser Gegend. Das Hotel kam erst viel später. Es zeichnet sich dank des hohen Anspruchs der Inhaber-Familie König, die das Hotel seit über 40 Jahren führt, durch gediegene Atmosphäre und gepflegten ländlichen Stil aus. In herrlicher Lage oberhalb der Stadt inmitten einer idyllischen Umgebung finden die Gäste Ruhe und Entspannung. Das Hotel verfügt über komfortabel und modern eingerichtete Zimmer zu erschwinglichen Preisen. Wer mehr als zwei Nächte bleibt, bekommt dazu noch einen Rabatt. Für Tagungen, Reisegruppen oder Familienfeiern gibt es separate Räume für bis zu 120 Personen. Das Frühstücksbuffet genießt weithin einen erstarrigen Ruf, Mittag- und Abendessen sind bei einer Auswahl unter mehr als hundert leckeren Gerichten



*Bei Königs ist der Gast König*

lukullische Schlüsselerlebnisse. Besondere Verpflegungswünsche? Kein Problem. Das freundliche Personal macht's möglich, wie überhaupt alles menschenmögliche, getreu dem Motto „Bei Königs ist der Gast König“.

**Hotel „Zur Linde“**

Warnsdorfer Straße 14

02782 Seifhennersdorf

Tel. 0 35 86/40 43 79 • Fax 0 35 86/40 67 81

[www.hotel-zurlinde.com](http://www.hotel-zurlinde.com)

## Zauberhaftes Puppenmuseum



### Karaskovo muzeum

Muzeum panenek rodiny Büttrichových pred-stavuje více než 2.000 panenek všech druhu. Množství hezkých a originálních exponátů bere dech, Büttrichovi však zavedli tématické uspořádání, díky kterému je celá sbírka preh-lednější. Zvláštností je, že s každou panenkou si někdo hrál – nenajdete zde tedy žádné zboží z výkladních skříní nebo reklam.

Büttrichs ihren Stolz – jedes Püppchen ist schon mal irgendwann durch spielende Kinderhände gegangen. Wenn man zu jeder einzelnen Puppe „Hallo!“ sagen würde, die im Puppenmuseum von Regine und Manfred Büttrich ausgestellt ist, müsste man es über 2.000 Mal tun. Desweiteren kann man hier über 100 originelle Puppenstuben der verschiedenen Zeitepochen bestaunen.

**Puppenmuseum Seifhennersdorf**

Familie Büttrich

An der Läuterau 11 • 02782 Seifhennersdorf

Tel. 0 35 86/40 60 75

Mi 10-12 & 14-18 Uhr • So 14-18 Uhr



## Wohnen auch Sie, wo andere Urlaub machen!

**W**ohnen, wo andere Urlaub machen – das können auch Sie! Die Seifhennersdorfer Wohnungsgenossenschaft (SWG) betreut derzeit 211 Wohnungen in der Grenzstadt. Unterdessen sind alle Wohnungen saniert und die meisten modernisiert. Besonders gut kommt bei den Mietern der Anbau von Balkonen an. Das Nachrüsten der Balkone wird weiter fortgesetzt. Da die Häuser in ausreichendem Abstand nebeneinander stehen, darf sich jeder Mieter einer guten Aussicht erfreuen. Gefragt sind auch die Wohnungen in der Rosa-Luxemburg-Straße 17 bis 37. Hier wohnen die Mieter in ruhiger landschaftlicher Idylle und dennoch zentrumsnah. Kein Wunder, dass zahlreiche Mieter sich bereits seit Jahrzehnten hier wirklich zuhause fühlen. Sollten Sie sich jetzt für den Umzug beziehungsweise einen Einzug in eine der Genossenschaftswohnungen entscheiden, so kann Ihnen umgehend ein passender Wohn-



*Die nachgerüsteten Balkone kommen bei den Mietern besonders gut an.*

raum angeboten werden. SWG-Geschäftsführerin Margita Wiesner und ihre Mitarbeiter beraten Sie gern! Also, worauf warten Sie eigentlich noch?

Seifhennersdorfer Wohnungsgenossenschaft eG  
Nordstraße 15 • 02 782 Seifhennersdorf • Tel. und Fax 0 35 86/40 46 47

## Sagenhaft bunt



**O**b Klassenfahrten oder Schullandheim, Proben- oder Trainingslager, Ferienlager oder Familienurlaub – das KiEZ „Querxenland“ kann mit seinen multifunktionalen Angeboten und Voraussetzungen die Bedürfnisse von Kindern verschiedenster Altersstufen, aber auch von Erwachsenen erfüllen. Mit einer Gesamtkapazität von 540 Betten in unterschiedlichen Preiskategorien finden hier insbesondere Gruppen optimale Bedingungen. Ein spezielles Angebot ist dabei das rollstuhlgerechte Gästehaus. Umfassende Informationen zu Ferienlagern und Familienprogrammen sowie der kompletten Ausstattung für Proben- und Trainingslager, befinden sich auf der Website.

KiEZ „Querxenland“  
Viebigstraße 1 • 02 782 Seifhennersdorf  
Tel. 0 35 86/45 11 0 • www.querxenland.de

## Nachtruhe mit Charme

**M**it 26 Zimmern, einem großen Tagungsbereich, sowie dem urigen Umgebendehaus, ist die Windmühle ein wunderbarer Ort für



Bildung und Begegnung, für Privaturlaub und Gruppenaufenthalte. Seine behindertenfreundliche Ausstattung macht Urlaub mit dem Rollstuhl zu einem Erlebnis inmitten herrlicher Landschaft. Die Panorama-Terrasse lädt ebenso zum Verweilen ein, wie der große Garten zu Sport und Spiel. Auch für Hochzeiten und Jubelfeste ist das Gästehaus bestens eingerichtet. 2019 wird das Info-Zentrum zur Oberlausitzer Umgebendehausstraße eröffnet. Der Neubau wird Gästen der Region noch mehr die Schönheit der einzigartigen Volksbauweise vor Augen führen.

Windmühle Seifhennersdorf\*\*\*  
Neugersdorfer Straße 7  
02 782 Seifhennersdorf  
Tel. 0 35 86/34 09 80  
www.windmuehle-seifhennersdorf.de

## Baden und Entspannen mitten im Wald

**E**s ist eines der schönsten Freibäder weit und breit: das Wald- und Erlebnisbad „Silberteich“ in Seifhennersdorf. Es ist liebevoll gepflegt wie eine Puppenstube! Einst nur ein romantischer Naturteich, von Wald umgeben, wurde die Badeanstalt später um zwei große Bassins erweitert. In den neunziger Jahren erfolgte noch einmal eine grundlegende Modernisierung. Zwei imposante Rut-

schen – eine von 71 Meter Länge für Singlerutscher und eine mit 2,5 Meter Breite. Auf der kann man auch mal zu mehreren nebeneinander die 15 Meter ins Becken zurücklegen. Die Wassertemperatur ist dort dank Sonnenwärmekollektoren konstant bei durchschnittlich 24 Grad Celsius. Kühler ist das Bierchen, das man im blitzsauberen Biergarten ein paar Meter weiter genießen kann. Der naturbelassene, chemiefreie Naturteich ist nach wie vor eine der großen Attraktionen des Waldbades. Auf der großen Liegewiese lässt sich

herrlich entspannen, aber wer lieber Action sucht, findet reichhaltige Angebote, die das Prädikat „Erlebnisbad“ rechtfertigen. Der beliebte „Trimm-dich-Pfad“ führt direkt durch das Badegelände, es gibt Schwimmfeste, Aquafitness, Schwimmkurse und vieles mehr. Zum Badegelande gehört auch ein romantischer Gondelteich, auf dem man erholungs rudern oder auch nur im Boot zu zweit träumen kann. Wahrhaftige Idylle pur!



Wald- und Erlebnisbad  
„Silberteich“  
Volksbadstraße  
02 782 Seifhennersdorf  
Öffnungszeiten:  
von Juni bis August

### Lesní koupaliště

Jedním z nejkrásnějších koupališť v širokém okolí je udržované lesní koupaliště „Stříbrný rybník“ (Silberteich) v Seifhennersdorfu. Romantický přírodní rybník a dva velké bazény se dvěma impozantními tobogány jsou pozvánkou k vodním radovánkám. Díky solárním kolektorům se teplota vody pohybuje stále kolem 24 °C. Příjemnou relaxaci nabízí velká louka. Kromě toho je ale v nabídce i řada akčních atrakcí. Ke koupališti patří i romantický rybník s lodičkami.





## Karasek-Ringwanderweg



- Legende**
- |                       |                    |
|-----------------------|--------------------|
| 1 Tierfährten         | 9 Lugeskizze       |
| 2 Stieleiche          | 10 Kreibitzschenke |
| 3 Auf Karaseks Spuren | 11 Heimische Eulen |
| 4 Dreiecker           | 12 Ziegenbarn      |
| 5 Böhmisches Enklave  | 13 Basaltsäulen    |
| 6 Karasekschenke      | 14 Alter Grenzwall |
| 7 Windmühlen          | 15 Aussichtspunkt  |
| 8 Sitzkrücken         | 16 Rüberfichte     |
|                       | 17 Schlussstafel   |

Nun Wander-Kameraden, nichts für ungut, aber diese Tour ist eher etwas für Anfänger. Da sie meinen Namen trägt und oben rein wunderschön und lehrreich ist, dürfen Sie die kleine Spazier-Herausforderung jedoch nicht auslassen! Am Kindererholungszentrum „Querxenland“ in Seiffhennersdorf beginnt der viereinhalb Kilometer lange Rundkurs. Und ab geht's in den Wald! Schon zu meinen Lebzeiten liebte ich die dunklen, Schutz bietenden Laubwälder, Mittlerweile recken auch viele Nadelbäume ihre Wipfel in

den Himmel. Hier treffen Sie auf idyllische, versteckte Tümpel, uralte Stieleichen, überwucherte Reste der alten Enklavengrenzwälle, auf Rüberfichte oder sechseckige Basaltsäulen. Und Sie können an der Beschilderung nachvollziehen, was sich zu meinen Lebzeiten hier zugetragen hat. Wenn Sie nicht vom Wege abkommen, dann können Sie mein ehemaliges Hauptquartier, den einstigen Gerichtskretscham von Neuwalde, auch Greibitzschenke genannt, in Augenschein nehmen. Der wurde ja dann abgerissen, damit sich meine Nachfolger dort nicht einnisten können! Da habe ich auch mein Herz an Magdalena verloren. Ach ja, meine schöne, kluge Magdalena! Was haben wir den wunderbaren Blick auf mein Revier an den romantischen Aussichtspunkten genossen! Sie können das auch, denn viele rustikale Sitzplätze, aber auch gemütliche Gaststuben am Wege laden dazu ein.

Vom KIEZ Querxenland führt auch ein reizvoller Wanderweg (gelber Strich) zur Oderwitzer Spitzbergbaude und weiter zur Sommerrodelbahn.

## Gemütliche Historie

Seit über 50 Jahren verwöhnt Familie Asmus im „Schweizerhaus“ in Neugersdorf ihre Gäste mit Oberlausitzer Gastlichkeit. Das Gasthaus mit über 120jähriger Tradition überrascht mit einem vielfältigen Speisenangebot im moderaten Preissegment. Das von Thomas Asmus geleitete familienfreundliche Restaurant lädt nicht nur in die gemütliche Gaststube mit historischem Kachelofen oder ins Vereinszimmer ein. In den Sommermonaten sitzen die Gäste gern im urigen Biergarten mit Grillplatz. Auch die Radtouristen lieben diese gemütlichen Angebote.

Schweizerhaus • Inh. Thomas Asmus  
Karl-Liebnecht-Str. 48 • 02727 Neugersdorf  
Tel. 03586/702576  
[www.schweizerhaus-neugersdorf.de](http://www.schweizerhaus-neugersdorf.de)



## Schlemmen, wie der Räuber Karasek

Der idyllisch am Waldrand gelegene, traditionsreiche Landgasthof Karasekschenke zwischen Leutersdorf und Ebersbach-Neugersdorf wird seit 2016 von Peter Dominik Zadan und seiner Ehefrau geführt. Der junge Meister der Kochkunst verwöhnt nicht nur die Gäste, er bildet auch Lehrlinge aus.

In mehreren Räumen mit rustikalen Holzdecken und historischen Ambiente lässt es sich wunderbar schlemmen und genießen, zumal der Chef zweisprachig aufgewachsen ist. Deshalb werden auch klassische böhmische Gerichte, wie die beliebten Svickova mit Knödel, offeriert. Natürlich fehlen auf der regional



Der Biergarten der Karasekschenke lädt zur Rast ein und böhmische Küche gibt's zur Stärkung.

**Výletní restaurant „Karasekschenke“**  
Historický a originální restaurant, nacházející se v klidném prostředí Žitavských hor, nabízí kvalitní regionální a česká jídla, včetně nápojů. Nechte se hýčkat naší kuchyní, která nabízí speciality jako například legendární česnekovou polévku, loupežnickou pánev, svíčkovou nebo hornolužickou pochoutku „Stubberle“.  
Navštivte nás a nechte se překvapat.

geprägten Karte auch nicht deftige Karasek-Speisen, wie Räuber-Pfanne und Räuberschnitzel oder die legendären Oberlausitzer Stubberle, wie auch sächsische Flecke, hausgemachte Sülze oder Wildspezialitäten.

Landgasthof Karasekschenke  
Neuwalde 2 • 02794 Leutersdorf  
Tel. 03586/7658071 • [info@karasekschenke.info](mailto:info@karasekschenke.info)  
[www.karasekschenke.info](http://www.karasekschenke.info)

## Der Goethekopf am Großen Stein

Das Flächennaturdenkmal (FDN) „Großer Stein“ beherbergt eine einzigartige Tier- und Pflanzenwelt. Viele Generationen waschechter Oberlausitzer setzten sich für den Erhalt und die Pflege dieses herrlichen Fleckchens Erde ein. Bereits 1928 verhinderten die Gemeinde Spitzkunnersdorf und der Sächsische Heimatverein durch Ankauf des Geländes den Abbau der Felsen (Phonolith). Ein Großunternehmen wollte diese weithin sichtbare Landmarke für Bauzwecke abtragen. Der doppelte Berggipfel des Großen Steines ist auch Bestandteil des Spitzkunnersdorfer Gemeindegieglens. Die kleinere Erhebung wurde von der Natur so eigenwillig geformt, dass von einem ent-



sprechenden Standort aus, ein Gesichtsprofil zu erkennen ist, welches dem von Johann Wolfgang von Goethe ähnelt. Deshalb trägt er auch den Namen Goethkopf. In

den fünfziger Jahren schlug allerdings ein Blitz die „Nasenspitze“ ab und Spitzkunnersdorfer Heimatfreunde zementierten sie wieder fachgerecht an.



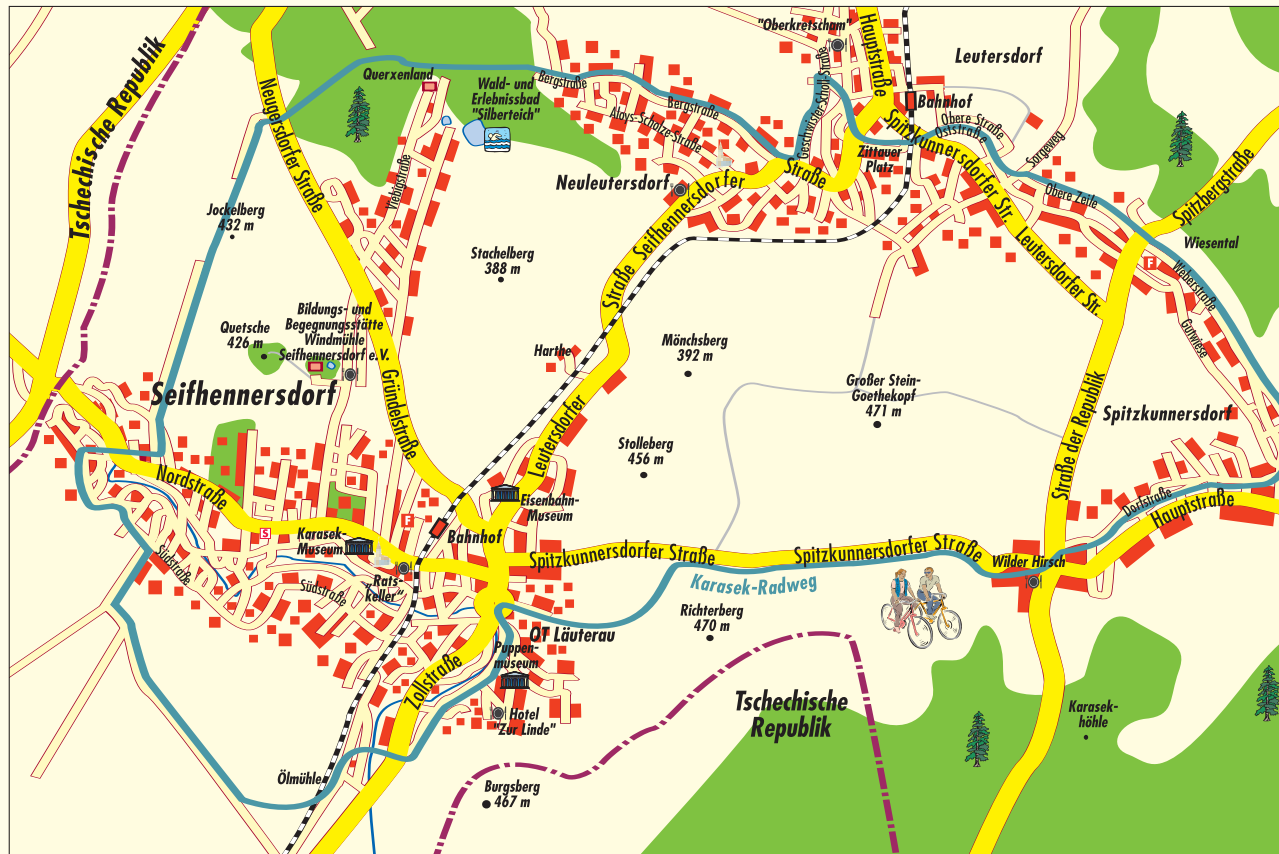
## Der Karasek-Radwanderweg

Der 21 Kilometer lange Karasek-Radweg stellt in vielfacher Hinsicht ein Erlebnis der ganz besonderen Art dar. Entlang der Strecke bieten sich dem Radler auf gut befahrbaren Wegen atemberaubende Ausblicke auf Karaseks landschaftlich besonders reizvolles Revier. Zahlreiche touristische Attraktionen und viele kulturelle Höhepunkte, die den Ausflug für die ganze Familie zu einer bleibenden Erinnerung werden lassen, laden zum Verweilen ein. Los geht es am Zittauer Platz, der zentral in Leutersdorf liegt. Gut ausgeschildert führt der Weg zunächst nach Neuleutersdorf, wo die Katholische Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt bereits einen kurzen Zwischenstopp lohnt. Die Kirche wurde 1862 nach Plänen des Zittauer Baumeisters Carl August Schramm, einem Schüler Karl Friedrich Schinkels, errichtet. Eine Besonderheit des neogotischen Baus ist die in ganz Deutschland einmalige Dacheindeckung. Weiter führt der leicht ansteigende Weg über die Bergstraße, die von schönen Wohnhäusern des Ortes gesäumt wird und bereits erste Ausblicke über die traumhafte Landschaft bietet. Auf einem angenehm befahrbaren Waldweg führt der Weg vorbei am KiEZ „Querxenland“ und am Wald- und Erlebnisbad „Silberteich“. Hier kann der Radler gerade im Sommer eine willkommene Erfrischung finden. Weiter geht es gut ausgeschildert über den Jockelberg nach Seiffhennersdorf. In Seiffhennersdorf angekommen sollte unbedingt ein Abstecher ins Karasek-Museum eingeplant werden. Die Route führt weiter durch den idyllischen Seiffhennersdorfer Ortsteil Läterau, der für seine gut erhaltene Umgebendehauslandschaft bekannt ist. In einem besonders schönen Gebäude ist das Puppenmu-



Als Pedal-Ritter unterwegs in Karaseks Revier.

seum beheimatet, das auf jeden Fall eine Besichtigung wert ist. Hier kann man auch ein wenig Energie aufftanken, denn nun geht es über den Richterberg bergauf nach Spitzkunnersdorf. Dort angekommen, führt der Weg auf der kleinen, verträumten Dorfstraße immer an einen munter plätschernden Dorfbächlein entlang zum schönen Ortsteil Wiesental. Weiter geht es über Neuspitzkunnersdorf auf bequem zu fahrenden Wegen zurück nach Leutersdorf. Einen würdigen und verdienten Abschluss findet die Radtour in der Leutersdorfer Gaststätte „Oberkretscham“. Als Karasek im Jahre 1800 verhaftet wurde, wurde er für einige Tage in den damaligen Sächsischen Gerichtskretscham von Oberleutersdorf gebracht und dort verhört. Vor einem großen Karasek-Bild und bei dem Genuss eines deftigen „Karasekbrettels“ und weiteren schmackhaften Gerichten kann man hier nach einem ereignisreichen Tag in einem gemütlichen Umfeld den Tag ausklingen lassen.



## 12 Monate gemütlich

Die Ferienwohnung Hagen Ebinger bietet modernen Komfort für jede Jahreszeit. Im Sommer lockt der Grillplatz in reizvoller Lage. Im Winter wird es am Kaminofen urig gemütlich. Dabei sorgen eine moderne Elektro-Deckenheizung im Wohnbereich sowie eine Fußbodenheizung im geräumigen Bad jederzeit für Wohlfühltemperaturen. So mancher Gast bleibt dabei gern länger als nötig im Bad. Kein Wunder, bei einer Duschkabine mit Massagedüse, Lichteffekten und installiertem Radio und einer gemütlichen Badewanne. Die Küche verfügt über Geschirrspüler, E-Herd, Minibackofen, Induktionskochfeld, Mikrowelle und viele weitere nützliche Geräte.



Ferienwohnung Hagen Ebinger  
Rumberger Str. 152 • 02782 Seiffhennersdorf  
Tel. 035 86/78 75 09  
hagenebinger@outlook.com

## Karasek erradeln

Karaseks Revier auf dem Drahtesel zu erkunden, ist ein besonderes Erlebnis. Wobei: Der altertümliche Begriff trifft es heute nicht mehr. Die aktuellen Fahrräder einschließlich der immer beliebter werdenden E-Bikes sind mit moderner Technik ausgestattet. Das Team von Fahrrad Ratzmann in Leutersdorf stellt auf 180 Quadratmeter Verkaufsfläche für jeden das passende Rad zusammen und bietet alles, was man zum Radeln in der Oberlausitz braucht: vom Zubehör für den Normalgebrauch bis zum Profi-Equipment. Und damit noch ein paar Taler für die Stärkung in einem der einladenden Lokale am Karasek-Radwanderweg bleiben, bietet das Team um Thomas Ratzmann auch eine günstige Finanzierung an.



Fahrradgeschäft Thomas Ratzmann  
Spitzkunnersdorfer Straße 27a  
02794 Leutersdorf • Tel. 035 86/78 78 86  
www.fahrrad-ratzmann.de



## Kleine Forstenbergrunde

Dieser kurze Ausflug, der etwa eine Stunde dauert beginnt am Parkplatz an der Karasekhöhle.

Bei der Informationstafel geht der Weg mit dem grünen Strich in Richtung Forstenschanze weiter. Er verläuft zunächst an der Waldgrenze mit mehreren Bänken und tollen Ausblicken zum Jeschken bei Liberec, der Landeskronen in Görlitz sowie zur Kottmarregion. Ein weiterer Halt empfiehlt sich an der sehr gepflegten und vor wenigen Jahren umfangreich neugestalteten Sprungschanzenanlage. Danach geht es zunächst auf der grünen Markierung weiter bis sie anschließend auf gelb



Millionen Jahren, im Tertiär, hat es hier an der Erdoberfläche mächtig gebrodelt und so entstanden hier, nur wenige Meter entfernt, verschiedene Gesteinsarten. Bald sind wir wieder am Ausgangspunkt zurück und nehmen viele schöne Landschaftseindrücke von der südlichen Oberlausitz mit nach Hause.



wechselt. Auf der Westseite des Berges zweigt der Pfad nach links in den Wald hinein zu einigen uralten Buchen ab. Weiter leicht bergan erreichen wir den Schwarzen Stein, einen Phonolithen. Nur wenige hundert Meter entfernt befindet sich der Weiße Stein, der aus Quarz besteht – im Volksmund auch als Karasekhöhle bekannt. (Siehe auch Seite 21). Vor etwa 28

**Výlet na kopec Forstenberg**  
 Náš výlet zahájíme na parkovišti u Karáskovy jeskyně. Nejdříve jedeme po zelené značce směrem k Forstenschanze (skokanské můstky). Podle žlutého značení putujeme dále hlavně podél lesa. Tento výlet nabízí krásné výhledy do okolí i přírodní scénérie.

## Gesunder Urlaub

Dem Trubel der Stadt entfliehen und in dörflicher Idylle die Seele baumeln lassen. Diesen Wunsch erfüllt das rustikale, komplett eingerichtete Feriendomizil der Familie Jentsch. Die beiden familien- und auch tierfreundlichen Ferienwohnungen bieten nicht nur urlaubsreifen Werkträgern ein stressfreies Naturerlebnis. Auch Senioren finden hier beste Voraussetzungen, den Alltag hinter sich zu lassen und vielleicht sogar in Erinnerungen an frühere Zeiten zu schwelgen, denn wo gibt es heutzutage schon superfrische Eier direkt vom Bauernhof!? Auf diese gesunde Weise gestärkt, lassen sich die zahlreichen Sehenswürdigkeiten von Karaseks Revier besonders gut erkunden.

**Ferienhaus Anita Jentsch**  
 Südstraße 14a • 02782 Seiffhennersdorf  
 Tel. 03586/406320 • Mobil 0179/2055840  
 www.jentsch-hof.de • info@jentsch-hof.de



## Die Karasekhöhle bei Spitzkunnersdorf

Eine heimatgeschichtliche wie auch geologisch interessante Attraktion stellt die Karasekhöhle in unserem Landkreis dar. Man erreicht sie bequem, wenn man von Spitzkunnersdorf in Richtung Großschönau fährt und gleich am Waldrand links auf den Parkplatz einbiegt. Von hier aus sind es noch ungefähr 300 Meter. Wir stehen dann plötzlich vor einem sechs bis sieben Meter hohen Felsgebilde, welches in seiner Art selten in der Oberlausitz anzutreffen ist. Diese mächtigen Felsblöcke bestehen aus Quarz und haben ein überwiegend weißes bis gelbliches Aussehen. Daher auch der Name „Weißer Stein“. Sie sind Bestandteil eines langen Ganges, der sich bis zum Waldschlösschen



*Räuberhauptmann Karasek und seine Bande an der Karasekhöhle.*

bei Seiffhennersdorf und weiter nach Sluknov (Schluckenau) zieht. Er besitzt teilweise eine Mächtigkeit bis zu 50 Meter und wirkt dadurch als Grundwassersperre. Die eingestürzte Höhle selbst, wird nach einer Sage mit dem Räuberhauptmann Johannes Karasek und seiner Bande in Verbindung gebracht. Hier sollen sie sich ausgangs des 18. Jahrhunderts mehrmals vor Beginn und am Ende ihrer Raubzüge getroffen haben. Auch von einem dort noch vergrabenen Schatz ist im Volksmund die Rede.

## Speisen mit Prominenz im Rücken

Das kann der Gast im Lokal Kaiserkrone in Hainewalde. Inhaberin Simone Stegner lässt ihre Mittags- und Familienfeier-Gäste nicht nur lecker und preiswert essen und trinken, sondern lädt bei dieser Gelegenheit zum Erinnern und zum lebhaften Gedankenaustausch ein. Und das ohne selbst das Wort zu führen. Die in die Stuhllehnen geschnitzten und farbig gestalteten Porträts Prominenter verschiedener Bereiche sind in Oberlausitzer Breiten einzigartig. Man trifft auf Künstler und Politiker aber auch auf Legenden wie Pumputh, Krabat, Rubezahl und selbstredend auch Karasek. Die Kinder haben besonders gern ihre Trickfilmhelden im Rücken. Wann dinieren Sie mit den Prominenten?



*Mit Karl Lagerfeld oder lieber doch mit Karasek speisen?*

**Restaurace „Kaiserkrone“**  
 Otevírací: Ne – Pá 11:00 – 14:00 h; Sobota zavřeno  
 Každý 500. host bude odměněn!  
 Všech 20 pokrmů Po – Pá 4,00 €, Ne 6,00 €  
 Po dohodě rádi přivítáme i větší výletní  
 nebo turistické skupiny. 15 – 70 osob (i soboty)

**Gaststätte Kaiserkrone • Inh. Simone Stegner**  
 Talstraße 97a • 02779 Hainewalde  
 Tel. 035841/2530 • So bis Fr 11 bis 14 Uhr • www.kaiserkrone-hainewalde.de



## Karaseks Jahreshöhepunkte

### Karaseks Naturmärkte

Karaseks Naturmärkte finden an einem Sonntag im März, September und am 1. Advent mit zahlreichen Direktvermarktern und Naturproduktehändlern auf dem Museumsparkplatz sowie im historischen Dreiseithof, dem Bulnheimischen Hof statt. Diese Händler bieten unter anderem leckere Wild-, Geflügel-, Kaninchen-, Pferde- und Käsespezialitäten, Ziegenfleisch, -käse, -butter und -quark, deftige Grillhaxen, Hausschlachtenes, frisch geräucherte Forellen, knuspriges Karasekbrot, Pulsnitzer Pfefferkuchen, Sanddornprodukte, Obst, Gemüse und Kräuter sowie Kräuterliköre und lustiges Holzspielzeug an. Seiler- und Korbwaren, heimische Felle, origi-

nersdorf sehr viel für Jung und Alt zu erleben. Natürlich werden auch Räuberhauptmann Karasek und seine Spießgesellen das Markt-treiben stets im Auge behalten.



Typisches Essen zur Leineweberzeit – Äbern und Harch.

### Oberlausitzer Leinwebertag

An einem Sonntag im März kann man in die Zeit der fleißigen und genügsamen Leineweber abtauchen. Der Arbeitstag begann damals am frühen Morgen mit lauten Wachtelschlägen und endete erst nach 14 – 16 Stunden. Die Leineweber besaßen keine großen Reichtümer und lebten im Einklang mit der Natur. Auf der Wiese hinter dem Umgebendehaus stand die „Kuh des kleinen Mannes“, die Ziege. Im Karasek-Museum wird an diesem Tag sehr anschaulich der historische Flachs-anbau und dessen einstige Verarbeitung, von der AG Textilland, vorgeführt. Ebenfalls rattert in einer original eingerichteten Wohn- und Arbeitsstube um 1800 ein alter Handwebstuhl aus jener Zeit. Des Weiteren erfährt der Besucher viel Interessantes über das Entstehen und den Aufbau des Oberlausitzer Umgebendehauses. Gleich um die Ecke, im Seiffhennersdorfer Ratskeller (Siehe Seite 19), werden typische Gerichte der Leineweber, wie Teichelmauke, Stupperle oder Holundersuppe liebevoll zubereitet.

Weitere Informationen finden Sie unter [www.karaseks-revier.de](http://www.karaseks-revier.de)



Reges Treiben auf den Karaseks Naturmärkten.

neller Textilhanddruck- und Silberschmuck, seltene Mineralien und Steine, Kräuter und Pflanzen, Bücher von Oberlausitzer und Nordböhmischen Verlagen sowie vieles andere mehr ergänzen das umfangreiche Angebot. Auch das Faktorenumgebendehaus (Bulnheimischer Hof), mit seinen wertvollen Deckenmalereien und einer Leinen-Stoff-Börse laden zu einem Besuch ein. In der großen Blockstube kann man es sich bei Kaffee und Kuchen gemütlich machen. Alles in allem gibt es zu den Karasek Naturmärkten im Zentrum der Oberlausitzer Grenzstadt Seiffhen-

## Karasek-Brot konkurriert mit Hanf und Blüten

Karasek kann man sich auch munden lassen. Jeweils zu den beiden Karasek-Märkten im Frühjahr und im Herbst sowie zum Weihnachtsmarkt offeriert die Bäckerei Drechsel ihr einzigartiges „Karasek-Brot“. Das genaue Rezept bleibt ein Geheimnis. Nur soviel: Zu den ungewöhnlichen Zutaten gehören unter anderem Eibauer Schwarzbier und Braugerste.

Ähnlich pfiffig erweisen sich weitere saisonale Brot-Spezialitäten. „Hanf-Holunder-Brot“ sollte man unbedingt probieren, wie auch im Frühjahr das originelle „Blütenbrot“ mit echten Blüten. „Kreativität gehört zu unseren Markenzeichen“, betont Bäckermeister Jörg Schütze, der seit 2017 den traditionsreichen Handwerksbetrieb führt und weiterhin ausschließlich nach eigenen Rezepturen und mit hauseigenem Natur-Sauerteig arbeitet.

Die Zutaten kommen weitestgehend aus der Region. Das in Oderwitz oder Dresden gemahlene Mehl stammt von Getreide aus kontrolliertem Anbau. Da können auch Allergiker getrost zubeißen. Der Hanf fürs besagte



Bäckermeister Jörg Schütze kreiert mit seinem Team moderne Brotsorten nach traditioneller Backkunst.

Brot wächst übrigens in Tschechien. Eines ist wirklich nagelneu: Die Softeismaschine, mit der die Drechsel-Bäckerei seit 2018 an heißen Tagen für leckeres Eis sorgt.

**Bäckerei Drechsel Inh. Jörg Schütze**  
Rumburgerstr. 11 • 02782 Seiffhennersdorf  
Tel. 0 35 86/40 47 75  
[drechsel.baecker@gmail.com](mailto:drechsel.baecker@gmail.com)





## Kultur im Zelt am Anfang der Welt

Bechstein-Flügel aus Seiffhennersdorf erklingen in den bedeutendsten Konzerthallen der Welt. Das, was man allgemein unter Hochkultur versteht, spielt sich eben in den großen Metropolen ab. Idyllisches Landleben und Hochkultur schließen sich aus, mögen die meisten denken.

Doch halt! Seit 2017 gehört diese Denkweise der Vergangenheit an. Willkommen in Seiffhennersdorf zur „Kultur im Zelt am Anfang der Welt“! Die Firma C. Bechstein hat mit viel Engagement und Herzblut zur Kultur als auch zur Region vor Ort die Tür zur gehobenen Unterhaltung auf originelle Weise weit aufgestoßen.

Im Mai 2017 stand bei der Firma baubedingt für wenige Tage eine komplette Produktionshalle leer. Könnte die Halle in diesem kleinen Zeitfenster für ein exklusives Konzert genutzt werden? Klingt abenteuerlich – und war es auch. Ebenso die Resonanz! Innerhalb von 14 Tagen wurden den Veranstaltern 1.100 Karten für das Konzert der Showpianisten David & Götz aus den Händen gerissen!

Die Begeisterung des Publikums war Motivation genug, eine neue Idee für einen außergewöhnlichen Konzertsaal auf dem Firmengelände zu kreieren. Ein Kulturzelt! Professionelle Zeltbauer und Bühnentechniker schufen ein einmaliges



Der rote Teppich zum Kunstgenuss – gespielt auf Bechstein-Flügeln.

Ambiente. Am 1. September 2018 öffneten sich die Werkttore für das erste Konzert. Im dekorierten Innenhof verkürzte der Seiffhennersdorfer Faschingsverein mit Speisen und Getränken die Zeit bis zum Konzertbeginn. Über den roten Teppich führte der

Weg in das mit 800 Plätzen bestuhlte Festzelt. Dort trug die Neue Lausitzer Philharmonie mit 85 Musikern und einem Preisträger der C. Bechstein Stiftung Werke von Felix Mendelssohn

Barthol-



Das neue Highlight in der Oberlausitzer Landschaft: Das Festzelt am Bechstein-Firmensitz.

dy, Edvard Grieg, Jean Sibelius, Johann Strauß und Hans Christian Lumbye vor. Das Publikum war überrascht und fasziniert von der Musik, dem Ambiente und der tollen Akustik.

Eine Woche später war die Bühne mit einem weißen und einem schwarzen Konzertflügel ausgestattet. Bereits nach den ersten

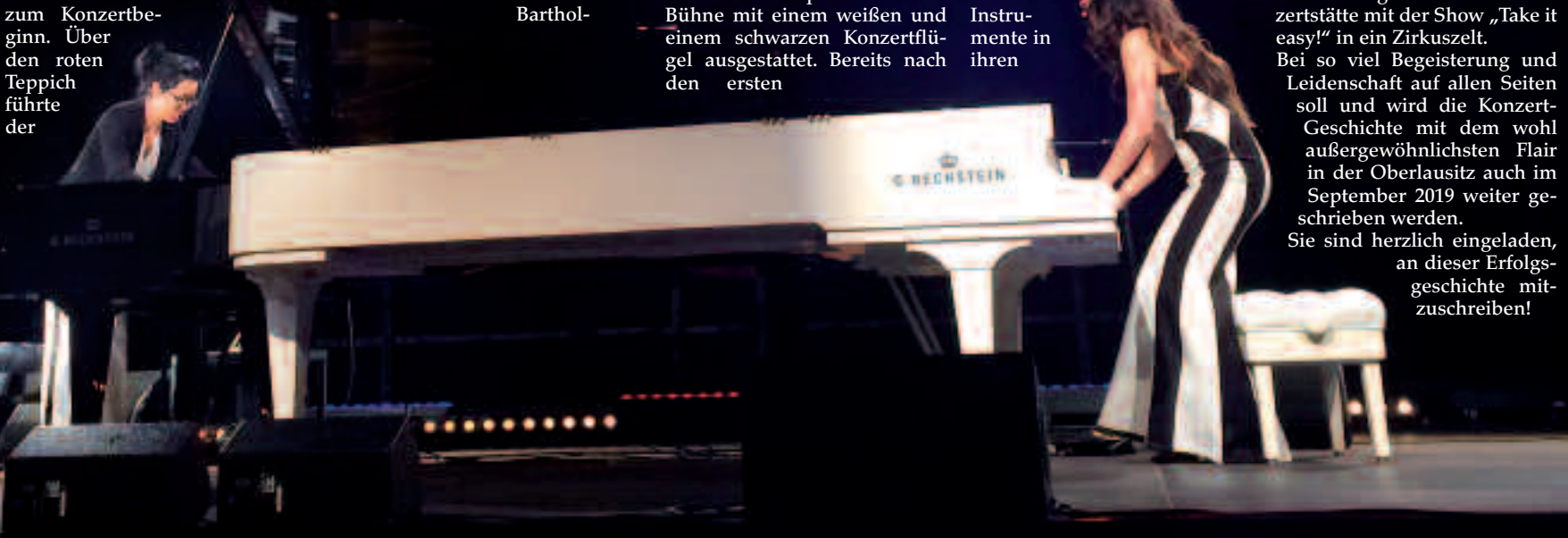
Tönen hatten die Queenz of Piano die 1.400 Zuhörer im ausverkauften Konzertsaal mit Witz, Charme und exzellenter Beherrschung der Instrumente in ihren

Bann gezogen. Der Abend endete mit Standing Ovationen und mehreren Zugaben.

Beim dritten kulturellen Highlight verwandelte das Berliner Variété Berliner Wintergarten die außergewöhnliche Konzertstätte mit der Show „Take it easy!“ in ein Zirkuszelt.

Bei so viel Begeisterung und Leidenschaft auf allen Seiten soll und wird die Konzertgeschichte mit dem wohl außergewöhnlichsten Flair in der Oberlausitz auch im September 2019 weiter geschrieben werden.

Sie sind herzlich eingeladen, an dieser Erfolgsgeschichte mitzuschreiben!





Der Jeschken bei Liberec.



Blick über den Berg Oybin zum Hochwald.



Der Rotstein – ältestes Naturschutzgebiet Sachsens.



Eisgebilde im Nationalpark Böhmische Schweiz.



Felsgebilde „Handschuh“ in Oybin.



Umgebendehaus in der Hölle, Oybin.



Doppelausfahrt der Bimmelbahn am Bahnhof Bertsdorf.



Tolštejn (Tollenstein) bei Jiřetín pod Jedlovou





## Karaseks Geheimtipp: Die Burgsbergwarte

Im nördlichsten Zipfel Böhmens, in unmittelbarer Nähe zu der Grenze nach Deutschland, erbaute vor über 100 Jahren der Architekt Möller 1903/1904 ein luxuriöses Ausflugsrestaurant auf dem 467 Meter hohen Burgsberg (Hrádek). Die Wirren der Zeit sind so auch an diesem eindrucksvollen Bauwerk nicht spurlos vorübergegangen, in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts kam es zu einem zunehmendem Verfall, der schließlich Anfang der neunziger Jahre fast in einer unwiederbringlichen Zerstörung der Burgsbergwarte gipfelte. Einer grenzüberschreitenden Initiative von tschechischen und deutschen Bürgern und Unternehmen ist es zu verdanken, dass das Bauwerk nach erheblichen Kraftanstrengungen inzwischen fast wieder in alter Schönheit strahlt.

### Kulturné památka Hrádek

Bezprostředně na česko – německé hranici se na 467 metrů vysokém Hrádku nachází více než stoletá věž. Objekt byl vybudován v letech 1903 – 1904 jako luxusní výletní restaurace.



In Seiffhennersdorf benutzen wir den kleinen touristischen Grenzübergang am Ende der Varnsdorfer Straße. Geradeaus geht es bis zu einer kleineren Kreuzung und dann rechts bergan zur Burgsbergwarte. Vom 29 Meter hohen Aussichtsturm genießt man eine phantastische Panoramaaussicht in das sächsisch-böhmische Grenzgebiet.

### Öffnungszeiten

1. April bis 30. September: Mo-So 10-18 Uhr  
1. Oktober bis 31. März: Di-So 12-16 Uhr

## Hier hat's schon Karasek gefallen!

Schon Räuberhauptmann Karasek schien Gefallen an unserer schönen Gegend hier im Grenzgebiet zwischen Tschechien und der Oberlausitz gefunden zu haben. Nach alten Überlieferungen soll er im grenznahen Wirtshaus „Fichtelschänke“ ein gern gesehener Gast gewesen sein. Heute ist die Gaststätte und Pension in ruhiger, üppig bewaldeter Umgebung beliebtes Ausflugsziel. Unter den Fahrradtouristen ist das Gasthaus mit langer Familientradition ein beliebtes Etappen-Ziel direkt am Spree-Radweg. Und sollten die insgesamt 90 Sitzplätze der Gasträume, die 24 Terrassenplätze oder vier Fremdenzimmer ausgebucht sein, genießen die Gäste schon mal ihr Bier direkt in der Natur. Oder sie halten es wie der Karasek und schlagen ihr Lager im geschützten Garten auf – gemütlich.



ches Zusammen-treffen am spontanen Lagerfeuer nicht ausgeschlossen! Grit Adler und ihr Team heißen Sie von Dienstag bis Sonntag ab 11.00 Uhr herzlich willkommen.



### Fichtelschänke

Neufriedersdorf 23 • 02742 Friedersdorf  
Tel. 03 58 72/3 31 89 • Fax 03 58 72/3 44 13  
[www.fichtelschaenke.de](http://www.fichtelschaenke.de)

## Natur pur auf Seiffhennersdorfer Flur

Die Halbtagestour empfiehlt sich besonders Mitte April, hat aber auch ganzjährig ihre Reize! Wir starten am Parkplatz des Karasek-Museums und sollten der Kultureinrichtung unbedingt vorher einen Besuch abstatten. In der geologischen Abteilung erfahren wir interessante Dinge über die sogar internationale Bedeutung des Basaltgesteines auf dem Seiffhennersdorfer Hausberg und im Obergeschoss über die regional typischen Umgebendhäuser.

### Frenzelsberg

Cesta na kopec Frenzelsberg začíná u Karáskova muzea. Tato trasa je značena žlutou turistickou značkou a pokračuje podél podstávkových domů. Na vrcholu kopce se nachází bývalý kamenolom, kde je dobře viditelná sloupcová odlišnost čediče. Odtud máte překrásný výhled na Seiffhennersdorf a Hrádek ve Varnsdorfu.



Plattenstraße ab. Vorbei an den Stallanlagen der Seiffhennersdorfer Agrargenossenschaft geht es hinaus zu den „Kappenmichelschen Teichen“. Hier erwarten den Naturfreund blühende Teppiche von Sumpfdotterblumen und Buschwindröschen, Himmelsschlüsselwiesen sowie die Paarung hunderter Frösche. Danach geht es bergan zum Frenzels- oder Röthigberg, wie er von den Einheimischen genannt wird. Im einstigen Steinbruch sieht man noch besonders gut die säulige Absonderung des Basaltgesteines. Aufgrund seiner Mineralzusammensetzung dient das Gestein in der wissenschaftlichen Gesteinskunde nach internationaler Vereinbarung als Normaltypus der Nephelin-Tephrit-Gruppe des Basalts.

Der Duft unzähliger Veilchen und zahlreiche seltene Schmetterlingsarten begeistern den Wanderfreund. Beim Abstieg bietet sich ein faszinierender Blick auf die Seiffhennersdorfer Flur sowie den Burgsberg in Varnsdorf. Zum Ausgangspunkt zurück geht es nun wieder den gleichen Weg, mit durchaus neuen Eindrücken.

Danach führt uns der Weg hinunter in das Tal der Mandau. Der Markierung „gelber Strich“ flussaufwärts folgend, entdecken wir ortstypische Steinmauern und viele gut erhaltene Umgebendhäuser. Im Oberdorf zweigt dann der „gelbe Strich“ auf eine





# Seit 150 Jahren Apotheke des Vertrauens

**150**Jahre alt und dabei vitaler und stärker als je zuvor! Da können die Belegschaften der Vergangenheit und der Neuzeit nicht viel falsch gemacht haben. Und das angesichts äußerst wechselvoller Rahmenbedingungen in den zurückliegenden anderthalb Jahrhunderten. Insofern hatte das Team der Seifhennersdorfer Marien-Apotheke um ihren Chef, Apotheker Henrik Wintzen, 2018 allen Grund, mit seinen Kunden und Patienten zu feiern! Nach wie vor steht bei dem engagierten Team nicht nur die bestmögliche ortsnahe Versorgung mit Arzneimitteln und Gesundheitserzeugnissen im Fokus, sondern ebenso das Wohl und die Beratung der Patienten und Kunden, was nicht selten auch Beistand in persönlichen Notlagen bedeutet. In den letzten Jahren hat die altbewährte Marien-Apotheke „Zuwachs“ bekommen. Zur Apotheken-Familie von Henrik Wintzen gehören unterdessen auch die Fontane-Apotheke in Niederoderwitz, die Hubertus-Apotheke in Olbersdorf sowie seit 2018 die Johannis-Apotheke in Zittau. Mit letzterer verfügt das schlagkräftige Team nun auch über ein Sterillabor, in dem unter anderem Infusionslösungen für Krebspatienten hergestellt werden können.

Damit gewährleistet das freundliche Team durch die Landapotheken in Karaseks-Revier eine pharmazeutische Rundumversorgung der einheimischen Patienten und der Urlauber, wobei Medikamente auch nach Hause oder ins Urlaubsdomizil geliefert werden. Die Kunden schätzen die kompetente Beratung und das breite Angebot, das neben dem klassischen Pharmazieangebot auch Nahrungsergänzungs- und Wohlfühlprodukte, pflegende Kosmetik, sowie die Pflegehilfsmittelbeschaffung einschließlich Anmessen von Bandagen und Kompressionsstrümpfen umfasst. Der Leistungsumfang erstreckt sich weiter über Reiseimpfberatung, Blutdruck- und Blutzuckermessung bis hin zum Verleih von elektrischen Inhaliergeräten. Junge Eltern leihen sich gern Medela-Milchpumpen, Babywaagen und andere spezielle Geräte für Säuglinge aus. Andere Kunden schätzen besonders das breite Angebot an homöopathischen und an Naturheilmitteln. Tierfreunde freuen sich über die erweiterte Palette an Tierarzneien. Fazit: Beste Voraussetzungen, um die Geschichte dieser traditionsreichen Apotheken noch lange weiter zu schreiben.



Marien-Apotheke • Apotheker Henrik Wintzen  
 Rumburger Straße 32 • 02782 Seifhennersdorf • Tel. 0 35 86/45 05 0 • Fax 0 35 86/45 05 40  
[www.marien-apotheke-seifhennersdorf.de](http://www.marien-apotheke-seifhennersdorf.de)





# GASTGEBERVERZEICHNIS SEIFFHENNERSDORF

Tourist-information im Karasek-Museum  
Nordstraße 21a • 02782 Seiffhennersdorf  
Tel. 03586/451567 • Fax 03586/451568

www.karaseks-revier.de • tourismus@seiffhennersdorf.de

Legende		EH	Elektroheizung	LW	Liegewiese
A	Aufenthaltsraum	EZ	Einzelzimmer	MZ	Mehrbettzimmer
B	Bungalow	FH	Ferienhaus	P	Parkplätze
BLK	Balkon	FW	Ferienwohnung	PZ	Privatzimmer
D/Bad	Dusche/Bad	H	Heizung	TV	Fernseher
DZ	Doppelzimmer	K	Küche	WC	Toilette

Name und Anschrift	Anzahl Zimmer				Preise in € je Bett/Tag	Ausstattung und Bemerkung	Image
	EZ	DZ	MZ	ZB			
<b>Gasthof „Zur Linde“</b> Warnsdorfer Straße 14 02782 Seiffhennersdorf Tel. 03586/404379 www.hotel-zurlinde.com info@hotel-zurlinde.com	1	6		x	EZ 45,00 DZ 34,00 p.P. MZ 28,00 p.P. HP möglich	D/Bad, WC, A, H, TV, LW, P kleines Familienhotel mit guter Küche, schöne Wander- und Ausflugsmöglichkeiten in der Nähe, schon ab 3 Nächten Rabatt	
<b>KIEZ „Querxenland“ Seiffhennersdorf gGmbH</b> Viebigstraße 1 • 02782 Seiffh. Tel. 03586/45110 Fax 03586/451116 www.querxenland.de Haus Bungalow(Mai-Sep.)	10	19	57	x	F/HP/VP möglich 28,50 24,50	teilw. rollstuhlgerecht, Abenteuer-spielplätze, Sauna, Seminar- und Kreativräume, Grillplätze, Sinnesgarten, direkt am Waldbad „Silberteich“, Sportanlagen, u.v.m. D, WC, A, H, TV, P D/WC separat, P	
<b>Gasthof „Bergidyll“</b> Warnsdorfer Straße 29 02782 Seiffhennersdorf Tel. 03586/404219  <b>Pension</b>	2		1	x	ab 17,00	D/Bad, WC, H,TV, LW, P ruhige Lage, umgeben von Wald und Wiesen, reizvolle Aussicht, idyllischer Biergarten, Parken im Hof, Familienzimmer mit Schlaf- und Wohnraum, idealer Ausgangspunkt für Wanderungen und Ausflüge	
<b>Gästehaus Windmühle Seiffhennersdorf***</b> Neugersdorfer Straße 7 02782 Seiffhennersdorf Tel. 03586/340980 Fax 03586/34098719 www.windmuehle-seiffhennersdorf.de info@windmuehle-seiffhennersdorf.de		26		x	38,00 inkl. Frühstück  HP/VP möglich EZ-Zuschlag 9,00	A, D/Bad, H, LW, P, TV Ruhige Lage, behindertenfreundlich, 4 Zimmer barrierefrei, Tagungs- und Seminarräume, historische Bauernstube, Bibliothek, Naturgarten mit Lagerfeuerstelle, Terrasse mit Panoramablick, für Gruppen sowie Privatgäste geeignet	

Name und Anschrift	FEWO/ Bettanz./ Zustellbett	Preise in € je FEWO/Tag	Ausstattung und Bemerkung	Image
<b>Knobloch, Michael</b> Zollstraße 1a • 02782 Seiffh. Tel. 03586/404360 Mobil 0151/10664585 www.ferienwohnung-knobloch.de FW B (Apr.-Okt.)	1/4/ja 1/4/ja	ab 20,00 je Bett	D/Bad, WC, K, A, H, TV, LW, P kinder- und tierfreundlich großer Garten mit Gartenmöbeln, Nähe Grenzübergang Varnsdorf, Grillmöglichkeit, extra Schlafräume	
<b>Tost, Werner</b> Dorfstraße 24 02739 Kottmar OT Neueibau Mobil 0162/9402475 www.bungalow-tost.de  B	1/2/ja Mai-Okt.	35,00 zzgl. Strom & Abwasser (Zähler) Haustier 15,00€	D, WC, K, A, TV, LW, P idyllische, ruhige Lage in Seiffh. (Arno-Förster-Str.), neu eingerichtet im Landhausstil mit Kamin, Grillplatz, Feuerstelle, Hundezwinger vorh., NR-Bungalow, 2 Fahrräder	
<b>Großer, Ines</b> Nordstraße 11 02782 Seiffhennersdorf Tel. & Fax 03586/404759  FW	1/4/ja	15,00 ganzjährig Ki. bis 12 J. zum 1/2 Preis	D, WC, K, H, TV, P FW im Umgebendehaus, 50 m², ruhige Lage, im Zentrum, nahe Bahnhof, Grillmöglichkeit, NR-Wohnung, Haustiere a.A., kinderfreundlich, SAT-TV, DVD	
<b>Lorenz, Karin</b> Kaltbachstraße 6 02782 Seiffhennersdorf Tel. 03586/404530 www.bungalowvermietung-karin-lorenz.de B	verschiedene Bungalows  Sommer-saison	10,00 je Bett zzgl. Strom Kinder 50%	D/Bad, WC, K, EH, A, LW, P Bungalowsiedlung am Wald- und Erlebnisbad „Silberteich“, kinderfreundlich, zahlreiche Ausflugsziele in der Nähe keine Haustiere	
<b>Link, Carola</b> Zollstraße 30 02782 Seiffhennersdorf Tel. 03586/406214 www.ferienwohnung-link.de  FW	1/2-4/ja  ★★★★	je Bett 17,50  Aufb. 10,00	D/Bad, WC, K, A, H, TV, LW, P gemütliche NR-FeWo mit W-Lan, Fahrräder, Parkplatz im abgeschl. Grundstück, idyllischer Garten mit Teich	
<b>Noffke, Sabine</b> Warnsdorfer Straße 12a 02782 Seiffhennersdorf Tel. 03586/405088 noffke.sabine@web.de www.ferienwohnung-noffke.de FW	1/2/nein	25,00 - 30,00	D/Bad, WC, K, H, TV, P ruhige, idyllische Lage am Burgsberg, NR-Wohnung, Gartenbenutzung, am Grenzübergang nach Varnsdorf, Nähe zu schönen Umgebendehäusern	



Name und Anschrift	FEWO/ Bettenanz./ Zustellbett	Preise in € je FEWO/Tag	Ausstattung und Bemerkung	
<b>Ebinger, Hagen</b> Rumburger Str. 152 02 782 Seifhennersdorf Tel. 0 35 86/78 75 09 Mobil 01 72/7 52 72 04 hagenebinger@outlook.com	1/2/ja	15,00 je Bett		D/Bad, WC, K, A, EH, TV, P NR-Ferienwohnung im Landhausstil mit Kaminofen und Grillplatz in reizvoller Lage, Nähe Rumburg
<b>Jentsch, Anita</b> Südstraße 14 a 02 782 Seifhennersdorf Tel. 0 35 86/40 63 20	1/2/ja 1/2/ja	26,00		D/Bad, WC, K, LW, H, TV, P ruhige Lage, kinder- und tierfreundlich, überdachte Terrasse, Gartenmöbel, Nähe Bauernhof, frische Eier und Milch, Grillmöglich- keit, Fahrräder

## Gastgeber in Karaseks Revier

Name und Anschrift	Anzahl Zimmer				Preise in € je Bett/Tag	Ausstattung und Bemerkung
	EZ	DZ	MZ	ZB		
<b>Fichtelschänke</b> Neufriedersdorf 23 02 742 Friedersdorf Tel. 03 58 72/3 31 89 www.fichtelschaenke.de	1	3		x	ab 24,00 ZB 12,00 (1*2 ZB 1*1 ZB)	D/Bad, P, Tel, TV, WC ruhige, sonnige Lage am Waldrand, NR, Haustiere auf Nachfrage, Grenz- nähe, Restaurant im Haus
<b>Land-gut-Hotel Café Meier</b> Hauptstraße 1 02 797 Oybin Tel. 03 58 44/71 40 www.hotelcafemeier.de	5	20		x	EZ ab 46,00 DZ ab 78,00 MZ ab 108,00 ab zwei Tage Rabatt	teilw. BLK, D, H, P, TV, WC, Fön zentrale Lage in Oybin, Wanderwege ab Haus, Sauna, Infrarotkabine, Bowlingbahn, Biergarten
<b>Horská chata Luž</b> Horní Světlá 75 CZ-47 157 Krompach Tel. +420/725/30 13 70 Tel. +420/723/44 87 42 www.chataluz.cz	10	8		x	ab 340,- Kč p.P./Nacht	A, D/Bad, H, LW, P, TV Lage direkt unterhalb des Gipfels, idealer Ort für Familienerholung, Schul- ausflüge, Landschulauf- enthalte und Firmenver- anstaltungen, Feuerstelle, Kinderecke für die Kleins- ten, Tennis-, Fußball- und Volleyballplatz
<b>Penzion &amp; Restaurace „Windows“</b> Dolní Světlá 48 CZ-47 156 Mařenice Tel. +4 20/6 02 18 80 47 www.penzion-windows.cz penzion.windows@gmail.com	6			x		D/Bad, WC, A, H, TV, LW, P tierfreundlich, gute Küche, Nähe Grenze, idealer Ausgangspunkt für Wanderungen z.B. nach Oybin

Name und Anschrift	FEWO/ Bettenanz./ Zustellbett	Preise in € je FEWO/Tag	Ausstattung und Bemerkung	
<b>Güttler, Ines</b> Nordstraße 79a 02 782 Seifhennersdorf Tel. 0 35 86/39 09 00 www.ferienwohnung- guettler.de	1/4/ja	ab 13,00		D/Bad, WC, K, H, LW, TV, P gemütliche FW im alten Fach- werkhaus aus Karaseks Zeiten, ruhige, sonn. Lage mit super Ausblick, Grillmöglk. u.Garten- nutzung, kinderfreundlich (Git- terbett vorh.), Haustiere a. Anf.
<b>Bykowski, Sylvia</b> An der Läuterau 28 02 782 Seifhennersdorf Tel. 0 35 86/40 57 99 Mobil 01 52/38 57 69 05 www.fewo-seifhennersdorf.de sylvia_bykowski@web.de	1/2-4	18,00- 20,00 je Bett keine NK, Bettw. & Handtücher inkl., kom- plett & kom- fort. einger.		D/Bad, WC, K, H, TV, P, (2 getr. DZ) idyllische Lage am Burgsberg, günstiger Ausgangs- punkt für Ausflüge und Wande- rungen, Grillplatz, NR-Wohnung, Carport, Fahrräder, Schlitten, Relaxliegen, Naturschwimtteich mit Kneippbereich <b>Wir sprechen auch Englisch!</b>
<b>Bauernhof Mario Steinet</b> Weißenberger Straße 73 02 906 Diehsa Tel. 03 58 27/7 84 29 Mobil 01 71/3 67 34 54 www.loebauer-berg.de	1/2/ja 1/4/ja	50,00  0,00 Aufbettung 10,00 Endreini- gung 30,00		D/Bad, WC, K, A, EH, TV, P Gartenfassauna für zwei bis vier Personen, Ruhe- und Entertainmentraum, Außendusche mit Warm- wasser, großer Natur- schwimtteich, Grill und Lagerfeuerplatz
<b>Löbauer Berghäus'1</b> Löbauer Berg 02 708 Löbau Tel. 0 35 85/83 25 90 www.loebauer-berg.de	1/9/ja	15,00 je Bett		D/Bad, WC, K, A, EH, TV, P NR-Ferienwohnung direkt auf dem Löbauer Berg, gro- ßer Raum für Feiern bis 40 Personen





## Tagestour auf den Spuren einstiger Vulkane

Wir besuchen den Zlatý Vrch (Goldberg), den Studenec (Kaltenberg), den Panská Skála (Herrenhausfelsen) und den Kleis (Kleis 759m). In Seifenhennersdorf besitzen wir zunächst einen der beiden Grenzübergänge und fahren in Richtung Jifetin (St. Georgental), Rybníště (Teichstädt) und Chřibská (Kreibitz). In Chřibská bleiben wir auf der Hauptstraße nach Česká Kamenice (Böhmisch Kamnitz). Eine kurvenreiche Strecke führt uns wenige Kilometer durch einen roman-

am Goldberg endet. Kurz vor der roten Wegmarkierung sieht man ein altes Kriegerdenkmal aus dem Jahre 1757. Der roten Markierung folgend, zweimal rechts, erreichen wir den Goldberg. Ein Hinweisschild mit folgendem Text macht uns auf das zu erwartende Vulkangebilde aufmerksam. Unter Schutz gestellt ist die Bruchwand mit ihren fünf- und sechseckigen bis 30 Meter langen Basaltsäulen. Bei Arbeiten im Steinbruch wurde der einzigartige Innenbau eines tertiären Vulkans ent-

roten Markierung, etwa 1,5 Kilometer, erreicht man den Gipfel auf einem eigenwilligen Wanderweg, vorbei an ausgedehnten Geröllfeldern. Wer Glück hat, kann dort sogar Gamsen antreffen. Der Mischwald besteht zum großen Teil aus Buchen, Ulmen und vielen seltenen Pflanzen.

Nach diesem Abstecher begeben wir uns wieder zu unserem Auto und fahren in Richtung Česká Kamenice und Nový Bor (Haida) und folgen wieder der Hauptstraße nach Kamenický Šenov (Stein-Schönau). Auf der nun folgenden Hochebene sehen wir rechts bereits von weitem den gigantischen Herrenhausfelsen. Rechts können wir unser Auto parken. Der Herrenhausfelsen ist das älteste geologische Naturdenkmal dieser Art. Es wurde 1895 beim Abbau von Basaltsäulen entdeckt.

Wieder bei unserem Auto, fahren wir bis zum Hauptstraßenschild und biegen sofort links nach Polevska (Blottendorf) ab und halten uns rechts. Wir befinden uns auf dem „Blottendorfer Kamm“ und genießen bei guter Sicht die Einmaligkeit dieser schönen Landschaft.

Links bei der Post biegen wir ab, gegenüber befindet sich ein „Hostinec“ (Gaststätte). Wir folgen dem Weg, der uns dem Kleis ein Stück näher bringen soll. Auf der Bergkuppe biegen wir rechts ab und fahren in Richtung Svov (Röhnsdorf) auf einen idyllischen Waldweg. Rechts bei einer Tafel mit Wegweisern befindet sich ein kleiner Parkplatz. Hier stellen wir unser Auto ab und heben uns mit „gutem Schuhwerk“ und einem kleinen Picknick im Gepäck auf unsere

Wanderung zum Kleis, der von der Ferne äußerst erhaben und majestätisch wirkt. Es reizt, den Gipfel zu erklimmen. Wir laufen nur wenige Meter, um dann rechts an eine blaue Wandermarkierung zu gelangen. Uns führt der Weg zu einer mächtigen Buche mit einer roten Markierung. Hier sollte man ein wenig verweilen, denn die Einmaligkeit des Steinernen Meeres unter der Klingsteinwand sollte unbedingt Beachtung finden. Weiter geht es links, der roten Markierung folgend, steil nach oben. Wir gelangen auf einen Ringweg und halten uns weiter links bergan. Verschiedenartige, seltene Farne finden wir am Wegesrand, wobei der Buchenbestand langsam abnimmt und wir uns über deren Wipfel befinden. Schön hier zeigt der Blick ins Tal ein unglaubliches Panorama. Bis



Blick auf den Herrenhausfelsen in Steinschönau

zum Ziel geht es nun abwechselnd mal steil und mal gemächlich vorwärts. Hier findet man das höchste Eichenvorkommen Nordböhmens. Für unsere Ausdauer werden wir belohnt, es bietet sich ein

ergreifender Rundblick, der das rechte Gipfelgefühl aufkommen lässt. Danach beginnen wir mit dem Abstieg. Die Rückreise führt uns über Svov und den Schöber wieder nach Varnsdorf.



Goldberg mit einem aus Basalt erstarrten Wasserfall

fischen Mischwald, in dem vor allem Buchen dominieren, die mit ihrem frischen Grün für eine angenehme, wohlthuende Atmosphäre sorgen. Am Ortseingang rechts dürfen wir den Hinweis nach Liska nicht verpassen und biegen dort ab. Die Dorfstraße schlängelt sich an zahlreichen gepflegten Umgebendehäusern vorbei, immer steil bergauf. Nach den letzten Häusern finden wir einen Parkplatz, dort stellen wir unser Auto ab und laufen den Wiesenweg rechts weiter. Nach wenigen Metern finden wir ein rotes Wanderzeichen, welches bedeutet, dass der Wanderweg

deckt. Auf dem Gipfel des Berges ist ein mächtiger Vulkanpfropf aus Basalt zu sehen, welcher waagrecht gelegene Platten, sogar Schalen bildet. Hier wurde das einmalige Beispiel der Basalterstarrung erhalten und dem Besucher nahe gebracht. Beim genauen Hinschauen glaubt man einen Wasserfall zu erkennen. Vorsicht! Kinder nicht an Felsen heranlassen, da immer wieder Gesteinsbrocken herabfallen. Wer sich einen ganzen Tag Zeit für diese Wanderung lässt, sollte vom Parkplatz aus dem Studenec (Kaltenberg) einen Besuch abstatten. Nach der

# DAMINO

## FABRIKVERKAUF

Bettwäsche · Tischwäsche · Geschirrtücher



Montag bis Freitag

9–18 Uhr

Samstag

9–16 Uhr

*Wir freuen uns  
auf Ihren Besuch!*

DAMINO GmbH  
Waltersdorfer Straße 2 · 02779 Großschönau  
Telefon 035841/311-95 · info@damino.de · www.damino.de





## FABRIKVERKAUF-CENTER Großschönau

frottana Textil GmbH & Co. KG | Waltersdorfer Str. 54 | 02779 Großschönau

Öffnungszeiten:  
Mo – Fr: 9.00 – 18.00 Uhr  
Sa: 9.00 – 16.00 Uhr

Telefon: 035841/8245  
www.frottana.de  
www.moewe.de

TeXildorf  
Großschönau

MÖVE

MAC

KONITZ  
DER KERAMIKSPEZIALIST

frottana

SCHIESSER  
LEBENSSTIL-DESIGNER

WEINAR  
PORZELLAN  
Keramik

FASHION  
— POINT —

W  
WALDSTRANDHOTEL  
ALLES WARTET

- Hochwertige Frotterwaren  
Made in Germany
- Frottersücher
- Bademäntel
- Badleppche
- Sauna-Programme
- Kinderschlafhilfen
- Badaccessoires

- Ihr Hosenspezialist
- Tag- und Nachtwäsche
- Markenmode für sie und ihn

- Edles Porzellan
- Keramik in innovativem Design
- Dekorative Tischaccessoires

Sie sparen darüberhinaus bis zu 70% auf den eigentlichen Verkaufspreis!

## Naturpark zum Anfassen bei jedem Wetter

In der Erlebnisausstellung des Naturparks Zittauer Gebirge im Erholungsort Waltersdorf erwartet den Besucher eine fantastische Reise durch die Natur(t)räume des Zittauer Gebirges. Groß und Klein können die Sprache der Frösche lernen, den Schatz der Querxe finden, mit Füchsen um die Wette bellen und „s Radl a dr Gurgl“ drehen. Hier werden die Entstehung, die Geschichte und das Ökosystem des 100. Naturparks Deutschlands dargestellt und Erwachsene als auch Kinder aktiv zur „überdachten“ Entdeckungstour des Naturparks eingeladen. Die Lebensräume Wald, Fels, Wasser sowie Wiesen und Äcker aber auch das Leben der Menschen im Naturpark werden mit verschiedenen Silhouetten veranschaulicht und Wissen interessant und abwechslungsreich vermittelt.

Besonders für Schulklassen im Rahmen eines Projektes oder für fächerübergreifenden Unterricht ist ein Besuch der Ausstellung geeignet, da auch das Thema Naturschutz umfassend dargestellt wird. Die Gesteinskammer zeigt, dass Stein nicht nur Stein ist. Sie zeigen den Ursprung und die Geschichte der Entstehung des Zittauer Gebirges. Der Sagenraum lädt zum entspannten Lauschen von Sagen aus der Region ein. Die Querxe, die kleinen zauberhaften Zwerge vom naheliegenden Breiteberg leiten kleine Besucher spielerisch durch die Ausstellung. In einem Terrarium können einige, auch im Naturpark heimische, Feuersalamander beobachtet werden. Abgerundet wird die Ausstellung durch einen emotionalen Landschaftsfilm über den Naturpark Zittauer Gebirge und multimedial präsentierte Ausflugstipps. Diese sollen Lust machen nach draußen zu gehen um den Naturpark zu erleben und in natura zu entdecken.

Im Naturparkgarten, fünf Gehminuten vom Naturparkhaus entfernt, wird erdig gespürt und gen Himmel geschnuppert. Der parkähnlich angelegte Garten bietet Erholung in renaturierter Landschaft. Einst stand hier ein Textilbetrieb. Nun wachsen unter Obstbäumen, die zum selber Pflücken einladen, heimische Kräuter. Amphibienteich, Barfußweg, steinerner Würfelteich, Matschspielplatz und andere Stationen bieten Abwechslung kombiniert mit spannenden Informationen über den Naturpark.

Die Kinder können gleich ihr Wissen an drei Stationen im Naturparkhaus und -garten testen und JUNIOR-Ranger werden.



Im Naturparkhaus befindet sich ebenfalls die Tourist-Information der Gemeinde Großschönau als zentrale Informationsstelle für alle Gäste und Besucher des Naturparks. Es beherbergt auch Veranstaltungsräume mit unterschiedlichen Kapazitäten sowie die erste Kaffeerösterei des Zittauer Gebirges mit Gastronomiebetrieb. Besonders Familien bieten sich in Großschönau attraktive Freizeitangebote: Im Deutschen Damast- und Frottierteilwerk wird Textilgeschichte erlebbar und auf dem Textilpfad durch Großschönau begehbar. Auch das Volkskunde- und Mühlenmuseum sowie das Motorrad-Veteranen- und Technikmuseum bieten interessante Einblicke. Der Trixi-Park – Sachsens größter Ferienpark – ist Waldstrandbad mit Walrossrutsche, Freizeitbad mit Wellnesslandschaft und Ferienhausanlage mit Campingplatz in einem. Seit Sommer 2018 begrüßt auch das neu eröffnete Waldstrandhotel seine Gäste. Der Abenteuer-Kletterwald gleich nebenan verspricht Spaß und Spannung für Groß und Klein.

Der Erholungsort Waltersdorf lädt im Winter mit zwei Liften, etwa 40 Kilometern gespurter grenzüberschreitender Skiwanderwege durch das Gebirge sowie Rodelhängen zum Wintersportvergnügen.

Eine Wanderung auf den höchsten Gipfel des Naturparks ist ein Muss für jeden Wanderer. 793 Meter misst die Lausche und belohnt jeden Gipfelstürmer mit einem wundervollen Ausblick ins angrenzende Lausitzer Gebirge (Lužická Hory), Isergebirge bis ins Riesengebirge hinein.

Naturparkhaus Zittauer Gebirge  
Hauptstraße 28

02779 Großschönau OT Waltersdorf

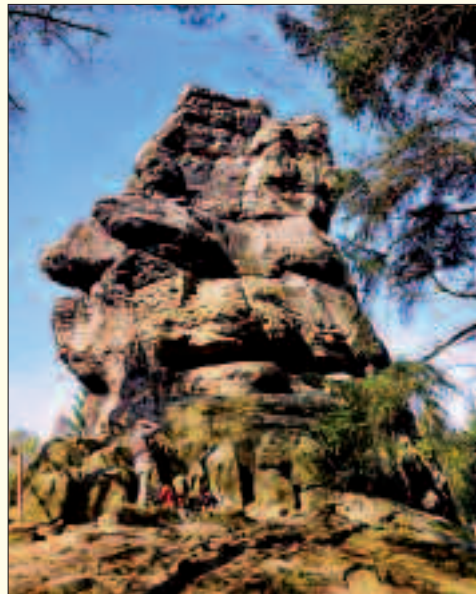
Tel. 035841/2146

www.grossschoenau.de/naturparkhaus



## Abenteuer pur – auf sächsisch-böhmischer Flur

Unsere Wanderung beginnt auf dem großen zentralen Parkplatz bei der Waldbühne in Jonsdorf. Wir gehen zuerst in Richtung Nonnenfelsen und biegen vor dem Hotel „Gondelfahrt“ links ab. Nun führt uns ein idyllischer Weg „grüner Strich“ direkt über den Grenzkamm nach Dolní Světlá (Niederlichtenwalde).



Der mächtige Kletterfelsen „Falkenstein“.

Im Ort empfiehlt sich auf der linken Seite eine Einkehr in der neu eröffneten Pension „Windows“. Nach einem leckeren Essen geht es wieder ein Stück zurück bis wir dann links auf einen Plattenweg „roter Strich“ einbiegen. Leicht bergan befinden wir uns sogar auf

### Ryzí dobrodružství na saských a českých nivách

Výlet začíná a končí na velkém centrálním parkovišti u lesního divadla v Jonsdorfu. Trasa vede částečně po Evropské turistické trase E3. Je pestrá a probíhá kolem mohutných skal, stoupání střídají klesání. Občerstvit se je možné například v nově otevřeném penzionu „Windows“ v Dolní Světlé nebo v chatě Rüberzahlbaude, ze které je i nádherný výhled.

einem Abschnitt des Europawanderweges E3. Nach etwa einem Kilometer liegt auf der rechten Seite das Lauschemoor. Dieser kleine Abstecher ist für Naturfreunde sehr zu empfehlen. Am oberen Ende angekommen sind es nur noch wenige Meter bis zur sächsischen Rüberzahlbaude mit einem herrlichen Aussichtspunkt. Weiter laufen wir dann in Richtung Jonsdorf. Nach wenigen Metern führt rechts ein kleiner Pfad direkt an der Grenze entlang. Dieser Weg ist sehr urig und wildromantisch. Steile Ab- und Aufstiege wechseln sich ab. Plötzlich stehen wir vor einem mächtigen Kletterfelsen, dem Falkenstein. Ein paar Meter weiter sehen wir vor uns die einzigartigen Rabensteine. Hier befand sich von 1877 bis zum Ende des 2. Weltkrieges eine imposante Berggaststätte. Weiter geradeaus in östlicher Richtung erreichen wir bald den Wanderweg nach Jonsdorf. Es geht links bergab durch einen interessanten Hohlweg bis zu unserem Parkplatz. Wer noch gut zu Fuß ist, sollte hier unbedingt die munter sprudelnde Schwarzwasserquelle besuchen!

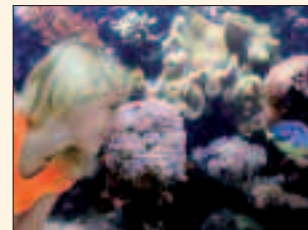
## Pension Windows

Erst seit Mitte November 2018 lädt eine neue Pension Einzelbesucher, Familien oder auch Gruppen direkt an Karaseks Lieblingsroute im unmittelbaren Grenzgebiet zum Verweilen ein. Die erfahrene Gastronomin Milena Šimová hat mit ihrem Team ein betagtes Gebäude zu einem gemütlichen Quartier mit 22 Betten und Restaurant umgebaut, in dem Koch Martin in bewährter Manier für leckere böhmische Küche sorgt. In der Pension Windows – benannt nach dem Hund der Herbergswirtin – sind auch bellende Vierbeiner willkommen. Auf Wunsch kann beispielsweise für Feierlichkeiten auch das gesamte Gästehaus einschließlich Küche gemietet werden.

**Penzion Windows • Milena Šimová**  
Dolní Světlá 48 • CZ-47 156 Mařenice  
Tel. +4 20/602 18 80 47  
[www.penzion-windows.cz](http://www.penzion-windows.cz)



## Den Tropen ganz nah



Faszination Korallenriff

Unter dem Motto „Erholen, erleben und erlernen“ entstand 2004 im Kurort Jonsdorf eine faszinierende zoologische Besonderheit, einmalig in Sachsen: das „Schmetterlings- und Reptilienhaus“, ganzjährig geöffnet. Inmitten einer üppigen, tropischen Pflanzenwelt, umgeben von Palmen, Orchideen, Efeu und Bananenstauden, tummeln sich im Tropenhaus auf 500 Quadratmetern Fläche ständig über dreihundert Schmetterlinge. Die etwa 35 Arten kommen aus fast allen Kontinenten, zum Beispiel Schwalbenschwänze

aus Indonesien und Australien, Himmelsfalter und Bananenfalter aus Mittel- und Südamerika, Augenfalter und Atlasspinner aus Indonesien sowie viele andere Arten. In entspannter Atmosphäre wird bei einer Führung Leben und Entwicklung der Schmetterlinge erläutert. Ohne trennende Netze, Gitter oder Glasscheiben erleben die Gäste das bizarre Flugverhalten dieser wohl ästhetischsten aller Insekten in ihren leuchtenden oder manchmal auch tarnenden Farben. Ein drei Meter langes Seewasseraquarium ist der Blickfang des Foyers. Bunte Korallenfische und zwanzig verschiedene Korallen und Anemonen sind in dieser künstlichen Südseeidylle beheimatet. Im Foyer und in der ersten Etage werden außerdem verschiedene Reptilien zur Schau gestellt. In artgerechten Wüsten-, Fels- und Regenwaldterrarien findet man Schildkröten, Echsen, Schlangen und Vogelspinnen. Neu ist die Nachzucht von zwölf verschiedenen Wirbeltierarten, darunter

auch Leguane, Geckos und Chamäleons. Hier ist man völlig wetterunabhängig und in der Flughalle der Schmetterlinge herrschen ganzjährig Temperaturen von über 25



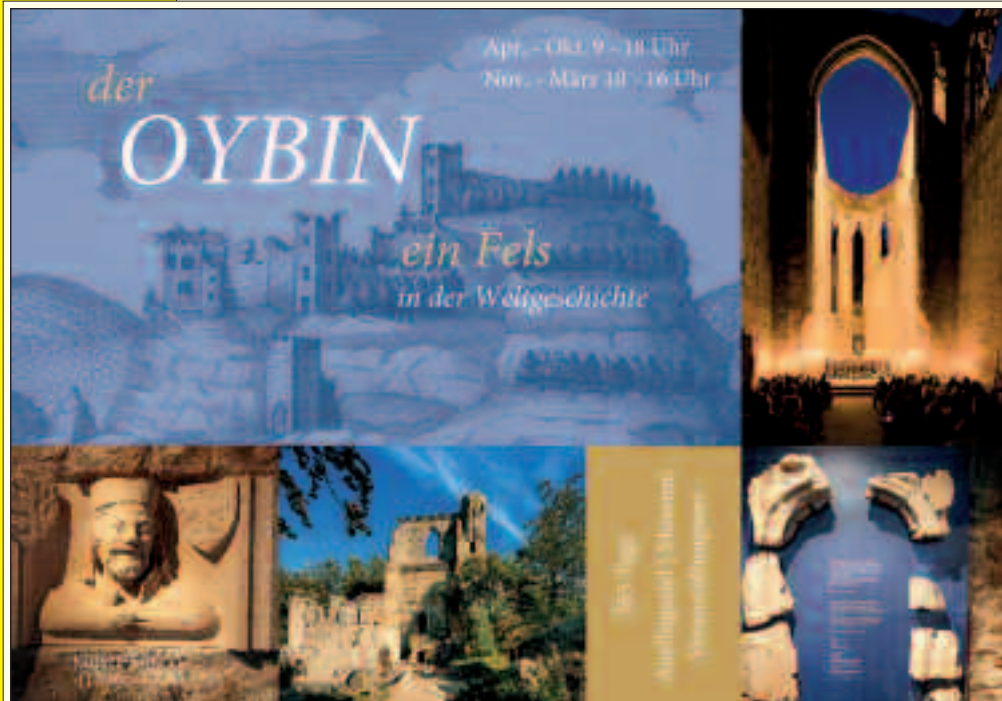
Auch verschiedene exotische Reptilien sind zu bestaunen

Grad und eine Luftfeuchtigkeit von bis zu 80 Prozent. In dem verzweigt angelegten Wegesystem können auch größere Reisegruppen und Schulklassen problemlos die Schönheit und Ruhe dieser Anlage genießen. An der Souvenirtheke werden themenspezifische Souvenirs und Artikel als Andenken zum Kauf angeboten. In der Cafeteria lässt sich's gemütlich Kaffee trinken, Snacks und Cocktails genießen, im Sommer auch zusätzlich auf der Terrasse. Das Schmetterlingshaus ist behindertengerecht eingerichtet und der kostenlose Parkplatz, auch für Busse, befindet sich direkt am Haus.

**Schmetterlingshaus Jonsdorf**  
Zittauer Straße 24  
02796 Kurort Jonsdorf  
Tel. 03 58 44/7 64 20  
Fax 03 58 44/7 64 19  
[www.schmetterlingshaus.info](http://www.schmetterlingshaus.info)







## Das Wiener Caféhaus in der Oberlausitz

Es gibt keine bessere Werbung als Mundpropaganda und die Gäste des Hotel Café Meier in Oybin halten ihre Begeisterung nicht zurück: „Wir loben noch mal das beste Frühstücksbuffet in Sachsen!“ oder „Ein schönes Haus, nettes Personal, vorzügliche Speisen... Herz, was begehrt Du mehr?“ Recht haben sie! Eingebettet in die romantische Bergwelt des Zittauer Gebirges und vor der beeindruckenden Kulisse der Sandsteinfelsen des Berges Oybin liegt das Landgut-Hotel Café Meier mitten im Ort. In dem familiengeführten Hotel unter Leitung von Thea Meier kann man trefflich einen erholsamen Urlaub ver-



bringen und vom Alltag ausspannen. Markenzeichen des edlen Hauses sind gemütlich eingerichtete Zimmer, eine hervorragende Gastronomie und zahlreiche Sport- und Wellness-Angebote: zwei Bowlingbahnen, Sauna, Infra-

rot-Kabinen... Die hauseigene Konditorei im einzigen „Wiener Café“ der Oberlausitz verwöhnt mit unwiderstehlichen Köstlichkeiten. Das Hotel ist ein idealer Ausgangspunkt für Ausflüge in die Oberlausitz und in die Böhmisches Schweiz. Auf Wunsch organisiert der hauseigene Urlaubsservice interessante und unvergessliche Programme für perfekte Urlaubstage. In der Vor- und Nachsaison locken attraktive Sonderkonditionen.

**Land-gut-Hotel Cafe Meier**  
Hauptstraße 1  
02 797 Kurort Oybin  
Tel. 03 58 44/71 40  
Fax 03 58 44/7 14 13  
[www.hotelcafemeier.de](http://www.hotelcafemeier.de)

## Per Express zum Töpfer

Diese bequeme Tour führt mit dem Gebirgs-Express zur uralten Töpferbaude und vielen originellen Felsgebilden.

Los geht es am Bahnhof in Oybin. Durch ein größeres Waldgebiet fährt man steil bergan zum Fahrtziel hinauf. Bevor wir die rustikale Gaststätte betreten, empfiehlt sich ein kleinerer Abstecher über die Markierung „grüner Punkt“ zur „Brütende Henne“ und zur „Böhmischen Aussicht“. Bei letzterer gibt es einen tollen Panoramablick in Richtung Osten. Der Weg zurück geht wieder zur Baude und wer es mag hinauf zum Felsentor mit einer weiteren fantastischen Aussicht. Ringsherum befinden sich Felsgebilde wie „Küken“, „Schildkröte“, „Papagei“ und „Saurier“.

Zum Schluss sollte man unbedingt einen Besuch in der rustikalen Bergbaude mit stilechten Holzleuchtern einplanen. Auf der gut sortierten Speisekarte ist bestimmt für jeden Geschmack etwas dabei.



Rustikaler Wanderweg an uralten Felsgebilden vorbei.

### Expressem na Töpfer

Jedná o zcela pohodlnou cestu horským expressem k chatě s restaurací Töpferbaude. Výchozím bodem je nádraží v Oybině. Na příkré cestě, která vede lesem, stojí za to využít odboček k vyhlídkám a k různým skalním útvarům jako např. „Kuřátka“, „Želva“, „Papoušek“ a „Ještěř“.

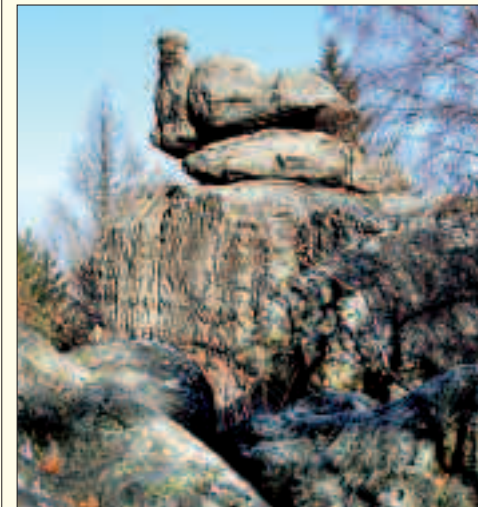
## Erlebnistouren

Seit 20 Jahren laden schmucke Bimmelbahnen ein, die Bergregion bequem zu erkunden. Sie schrecken weder vor extrem steilen Bergstraßen zu den Bauden des Zittauer Gebirges noch vor weiteren



Touren durch Karaseks Revier und bis in die Sächsische Schweiz zurück. Im Linienverkehr werden Töpfer, Hochwald und die Burg- und Klosteranlage Oybin angefahren. So verbinden auch fünfmal täglich vom 1. Mai bis 31. Oktober die Fahrten im Doppelstockbus die Ortschaften Waltersdorf, Großschönau, Jonsdorf, Bahnhof Bertsdorf, Olbersdorf und Oybin. Zu- und Ausstieg sind an jeder Haltestelle möglich.

**Oybiner Gebirgs-Express • Frank Scherwites**  
Sommerberg 5a • 02 797 Lückendorf  
Tel. 03 58 44/7 07 83 • Mobil 01 72/5 84 64 90  
[www.frank-nuhn-freizeit-und-tourismus.de](http://www.frank-nuhn-freizeit-und-tourismus.de)



Die „Brütende Henne“ nahe der Töpferbaude.



# TIERPARK ZITTAU

Der Erlebnisort für die ganze Familie

## Natürlich...



## ...tierisch spannend!

Täglich für Sie geöffnet!

## Faszinierende Bauwerke in Löbau

Dank heutiger Mobilität kann man den Kreis um Karaseks Revier durchaus größer zeichnen und der nahe gelegenen Stadt Löbau einen Besuch abstatten. Sie werden überrascht sein, denn Löbau hat außer dem weltweit einzigen gusseisernen Turm und dem historischen Rathaus auch ein architektonisches Juwel zu bieten, welches besonders im Jahr des Bauhausjubiläum erstrahlen wird. Das von Prof. Hans Scharoun entworfene „Haus Schminke“ – die Form erinnert an ein Schiff – zählt zu den bedeutendsten Wohnbe-

bauungen der Moderne und bietet Eindrücke einer einmaligen funktionalen und überraschenden Bauweise und zugleich der interessanten Lebensgeschichte des Nudelfabrikanten Schminke und seiner Familie.



*Haus Schminke – bedeutendes Zeugnis der Bauhausepoche.*



*Der weltweit einzige gusseiserne Turm steht in Löbau.*

Tourist-Information Löbau  
Altmarkt 1 • 02 708 Löbau  
Tel. 0 35 85/45 01 40  
[www.loebau.de](http://www.loebau.de)

Haus Schminke  
Kirschallee 1b • 02 708 Löbau  
Tel. 0 35 85/86 21 33  
[www.stiftung-hausschminke.eu](http://www.stiftung-hausschminke.eu)

## Übernachtungs-Idylle im Berghäus'l

Weil es auf dem 448 Meter hohen Löbauer Berg hoch über den Dächern der Stadt und über den Wipfeln des reizvollen Oberlausitzer Berglandes so idyllisch ist, bietet Ines Koch mit ihrem Team von der Turmgaststätte „Löbauer Berg“ inzwischen noch mehr Service. Jetzt lädt nicht nur das Gasthaus mit seiner leckeren Küche und seinen Fremdenzimmern erlebnisreiche Gäste zum Entspannen und Feiern ein. Nur wenige Gehminuten entfernt wurde das historische Berghäus'l für neun Übernachtungsgäste – vier Aufbettungen sind möglich – komplett neu ausgebaut und rustikal renoviert. Ganz nach der Devise „Dringen Gemütlichkeit, draußen Natur!“ Der große Raum im Berghäus'l bie-



tet übrigens 40 Personen Platz, um zünftig zu feiern. Gönnen Sie sich die Übernachtung auf dem Berggipfel beim Lichtspiel des spektakulär angestrahlten Turmes, nach einem feinen Gute-Nacht-Schluck im Weinkeller und einem stimmungsvollen Blick bei Sonnenuntergang ins abendliche Bergland.



Turmgaststätte „Löbauer Berg“  
02 708 Löbau • Löbauer Berg  
Tel. 0 35 85/83 25 90  
[www.loebauer-berg.de](http://www.loebauer-berg.de)



*Das Salzhaus in Zittau*

## Antiquarische Schätze

Lesen ist im Urlaub eine der schönsten Beschäftigungen. Wenn es dann noch Bücher sein sollen, die man seit langem sucht oder früher mal hatte, hilft das Ostritzer Antiquariat. Die Inhaberin Marita Böhmer hat jede Menge antiquarischer Raritäten auf Lager – Belletristik, Land-, Wander- und Ansichtskarten, Heimatgeschichtliches, Oberlausitzer Literatur und so weiter. Als echter Bücher-Scout kann sie auch (fast) alles besorgen, denn mindestens ein Exemplar gibt es immer noch irgendwo, man muss nur rauskriegen wo.



Ostritzer Antiquariat  
Julius-Rolle-Straße 2 • 02 899 Ostritz  
Tel. & Fax 03 58 23/8 67 84  
Mobil 01 52/52 88 80 80  
[ostritzer-antiquariat@t-online.de](mailto:ostritzer-antiquariat@t-online.de)  
Do. & Fr 15 - 18 Uhr & Sa 9 - 12 Uhr



## Exklusiver Urlaub auf dem Bauernhof

Das sich Erholung auf einem zünftigen Bauernhof und hoher Komfort nicht ausschließen, beweist Mario Steinert in Diehsa. Auf seinem modernen Geflügel- und Erlebnisbauernhof tummelt sich alles, was man an Haustieren dort erwartet: von unzähligen Federtieren, über Ponys, Schweine und Rinder bis hin zu Karpfen und Bienen. Das Bauernhofcafé, in dem es neben Bauernkuchen selbstverständlich auch zünftige Bauernschnitzel gibt, lädt zur Pause und der Hofladen zum Kauf ein.

Um diese naturnahe Atmosphäre besonders intensiv genießen zu können, warten eine 40 und eine 55 Quadratmeter große Ferienwohnung auf erlebnishungrige Gäste. Beide neu erbauten Wohnungen sind komplett und modern ausgestattet, bis hin zum Wireless LAN sowie mit Waschmaschine und Trockner. Und für das exklusive Urlaubsfeeling kann der Wellnessbereich mit Gartenfassauna, Ruhe- und Entertainmentraum, großem Naturschwimmteich sowie Grill- und Lagerfeuerplatz hinzugebucht werden.



Hoher Komfort auf dem modernen Bauernhof von Mario Steinert.

**Bauernhof Mario Steinert**  
 Weißenberger Straße 73 • 02906 Diehsa  
 Tel. 03 58 27/7 84 29 • Mobil 01 71/3 67 34 54  
[www.frischgefluegel-steinert.de](http://www.frischgefluegel-steinert.de)



## Tschechisch für Anfänger

Der Räuber **Johannes Karasek** war seiner Zeit weit voraus und erwies sich bereits lange vor Entstehung der EU als wahrer Europäer, denn er war neben der deutschen auch der tschechischen Sprache mächtig und machte von diesen Sprachkenntnissen regen Gebrauch. Das Urlaubsgebiet rund um „Karaseks Revier“ umfasst neben der wunderschönen Oberlausitz und dem Lausitzer Gebirge auch die landschaftlich besonders reizvolle Böhmisches Schweiz auf tschechischer Seite. Um auf Karaseks Spuren auch hier nicht die Orientierung zu verlieren und gleichzeitig einen kleinen Beitrag zur Völkerverständigung zu leisten, hier ein kleiner Sprachkurs.

Deutsch • Tschechisch • [Phonetisch]  
 guten Tag! • dobrý den! • [dobrih den]  
 guten Morgen! • dobré ráno! • [dobreh rahno]  
 guten Abend! • dobrý večer! • [dobrih wetscher]  
 Herr • pan • [pan]  
 Frau • paní • [panjih]  
 auf Wiedersehen • na shledanou • [našchledanou]  
 ja • ano, umgangssprachlich jo, no • [ano, jo, no]  
 nein • ne • [ne]  
 danke • děkuji, díky • [djekuji, djiki]  
 bitte • prosím • [prosihm]  
 Entschuldigung • promiňte • [prominjte]  
 Es tut mir Leid, ich kann kein Tschechisch.  
 • Je mi líto, neumím česky  
 • [Je mi lihto, neumihm tschessky]  
 Können sie Deutsch sprechen?  
 • Mluvíte německy?  
 • [Mluwihite njemetsky?]  
 Räuber • loupežník [loupeschnihk]  
 Restaurant • restaurace • [resstauraze]  
 Bier • pivo • [piwo]  
 Bitte bezahlen • zaplatím prosím (Sg.) zaplatíme prosím (Pl.) • [saplatjihm(e) prosihm]  
 Die Rechnung • účet [uhtschet]  
 Ich liebe Dich • miluji Tě • [miluji tje]  
 Der Urlaub • dovolená • [dowolenah]

## Den St. Johann Evangelisten-Stollen erkunden

Abenteuer pur verspricht dieser Ausflug mit Familie in das einstige Bergbaustädtchen Jiřetín pod Jedlovou (St. Georgenthal) am Fuße des Jedlová (Tannenberg). Hier befindet sich am Ortsausgang in Richtung Rybníště der älteste noch begehbare Bergwerksstollen in Karaseks Revier. Von 1781 bis 1910 wurden hier Kupfer-, Blei-, Zinn- und Silbererze abgebaut. Seit 1999 ist von 640 Meter Länge wieder der größte Teil für die Öffentlichkeit zugänglich. Er ist von Mai bis Oktober geöffnet. Auf warme Kleidung und festes Schuhwerk sollte man achten!

Weitere Informationen findet man unter [www.jiretin.cz](http://www.jiretin.cz).



### Prozkoumání štoly sv. Jana Evangelisty

Ryží dobrodružství pro celou rodinu nabízí bývalé hornické městečko Jiřetín pod Jedlovou. Při výjezdu z obce směrem na Rybníště se nachází nejstarší schůdná štola (délka 640 m) v Karaseks Revieru. Je otevřená vždy od května do října. Nezapomeňte na teplé oblečení a pevnou obuv!  
 Další informace naleznete na [www.jiretin.cz](http://www.jiretin.cz).



## Ausflug ins Isergebirge

Bei einem Abstecher ins Polnische sollte man den heilenden Mineralquellen von Świeradów Zdrój (Bad Flinsberg) einen Besuch abstatten. Das malerische 5.000-Seelen-Städtchen im nahen Isergebirge (Góry Izerskie), etwa 50 Kilometer von Zittau entfernt, ist schon seit dem Ende des 18. Jahrhunderts Kurort und auf die Behandlung von Atemwegs- und Blutkrankheiten, Rheuma sowie Kreislaufbeschwerden und Erkrankungen des Nervensystems spezialisiert. Mit seinem imposanten Kurhaus, dem gepflegten Kurpark, der Trinkhalle bei der Quelle „Görny“ und einer 80 Meter langen Holzwandelhalle – übrigens die längste in Niederschlesien – lädt die polnische Partnerstadt von Seiffenensdorf gleichermaßen Kurpatienten wie touristische Tagesgäste ein. Die Entdeckung von einzigartigen Radonquellen und die Einführung entsprechender Radonkuren tragen seit den dreißiger Jahren wesentlich



Unmittelbar am Kurhaus in Świeradów Zdrój beginnt der gepflegte Kurpark mit Schlesiens längster Holzwandelhalle

zur Attraktivität des niederschlesischen Erholungsortes bei. Die günstige Lage – bis 650 Meter über dem Meeresspiegel – und die besonderen Klimabedingungen für Sport und Touristik werden seit langem sehr geschätzt. Kein Wunder, dass gerade der Wintersport in Świeradów Zdrój und Umgebung eine besondere Rolle spielt. Viele Kilometer gespurte Loipen laden zu ausgedehnten Skiwanderungen ein. In den sommerlichen Jahreszeiten



eignet sich die Region – begünstigt durch das milde Klima – besonders für Wanderungen und Fahrradtouristik. Generell findet der Besucher hier in diesem gastlichen Umfeld das ganze Jahr über Ruhe und Entspannung, begleitet von visuellen Freuden an der herrlichen Landschaft in gesunder Höhenluft. Świeradów Zdrój ist aber auch der einzige Kurort in den Westsudeteten, der auf ideale Art die Möglichkeiten der Naturheilkunde mit einer aktiven Erholung für die ganze Familie verbindet.

Die Seilbahn bringt die Gäste in 80 Kabinen etwa 2,2 Kilometer auf den Gipfel des Heufuders in 1.107 Meter Höhe. Und für die Freunde des Skilaufs wurde eigens eine beleuchtete Kunstschneepiste mit einer Länge von 2,4 Kilometer angelegt.

**Punkt Informacji Turystycznej Bad Flinsberg (Świeradów-Zdrój)**  
ul. Zdrojowa 10 • PL-59 850 Świeradów-Zdrój  
Tel. +48/75/71 36 481  
it@swieradowzdroj.pl  
www.swieradowzdroj.pl



Ein kleiner Bummel durch die Stadt lohnt sich!

## Zum höchsten Berg Deutschlands

(östlich der Elbe)



Auf dem höchsten Berg Deutschlands – östlich der Elbe...

Um auf den Laushegipfel (793 m) zu gelangen, wählen wir bewusst die tschechische Variante, weil der Aufstieg leichter und aussichtsreicher ist.

Wir fahren über die Stadt Varnsdorf und Dolní Podluží (Niedergrund) über den Schöberpass. Nach Überquerung der hohen Bergkuppe biegen wir nach einigen hundert Metern nach links ab. Nun geht unsere Fahrt durch urige Mischwälder weiter. Mitten im Wald befindet sich auf der rechten Seite eine große Parkmöglichkeit. Das ist der Ausgangspunkt für einen kleinen aber feinen Abstecher zur Schwefelquelle (Srný pramen). Gleich hinter der Brücke geht es links in den Wald hinein und bald stehen wir vor einer munter sprudelnden organgefärbten Quelle. In Wirklichkeit handelt es sich aber um ein stark eisenhaltiges Wasser. Diesen außergewöhnlichen Anblick sollte man unbedingt im Bild festhalten.

### Na nejvyšší horu Německa (východně od Labe)

Pro zdolání vrcholu Luže (793 m) volíme vědomě výstup z české strany, protože cesta je snazší a jsou zde zajímavější výhledy. Trasa začíná na velkém parkovišti v Myslívě. V pevné obuvi se vydáme po zelené značce na Luž. Kolem studánky, po serpentinovitě se klikatící stezce s mnoha výhledy na vulkány Českého středohoří stoupáme k vrcholu. Zde nás za jasného počasí čeká nádherný pohled do Karáskova revíru.

Zurück zum Auto geht unsere Fahrt wieder in Richtung Myslívny (Jägerdörfel). Unterwegs eröffnet sich uns ein herrlicher Blick zum Hochwald mit Turm und Bergbaude.

Im Jägerdörfel gibt es einen großen Parkplatz. Mit festen Wanderschuhen ausgerüstet geht es auf dem Grün markierten Wanderweg hinauf zum Laushegipfel. Am Lauscheborn vorbei schlängelt sich dieser Pfad serpentinartig mit vielen Ausblicken in die nordböhmische Vulkanlandschaft in Richtung Gipfel. Hier erwarten uns bei klarem Wetter tolle Aussichten in Karaseks Revier.

Im Herbst 2018 wurde auf dem Plateau mit der Errichtung eines Aussichtsturmes mit Schutzräumen begonnen. Nachdem wir uns sattgesehen und vielleicht sogar im Gipfelbuch eingetragen haben, geht es wieder bergab. Dicht neben unseren Parkplatz lädt die Bergbaude „Chata Luž“ mit einem idyllisch gelegenen Biergarten und einer rustikalen Gaststube zum Besuch ein.

## Gemütlich auf'm Berg

Die Bergbaude Luž/Lausche befindet sich direkt unter der Spitze des höchsten Berges des Lausitzer Berges, Lausche, an der Kreuzung der roten und grünen touristischen Zeichnung. Dank ihrer Lage und ihrer Ausrüstung stellt sie zu jeder Jahreszeit einen idealen Ort für Familienerholung, Schulausflüge, Landschulaufenthalte und Firmenveranstaltungen dar. Insgesamt stehen 51 Betten in gemütlichen Zimmern für zwei bis fünf Personen zur Verfügung. Eine schöne Atmosphäre sowie schmackhafte Speisen und leckeres Bier laden im Restaurant oder im Freisitz zu einem Ausflug ein.



**Horská chata Luž • Tomáš Kouba**  
Horní Světlá 75 • CZ-47 157 Kropáč  
Tel. +420/725/30 13 70 & +420/723/44 87 42  
www.chataluz.cz



**HERRNHUTER**

Eintritt kostenfrei

**Schauen Sie uns auf die Hände!**

IN DER OBERLAUSITZ  
VON HAND GEFERTIGT  
SEIT 1897

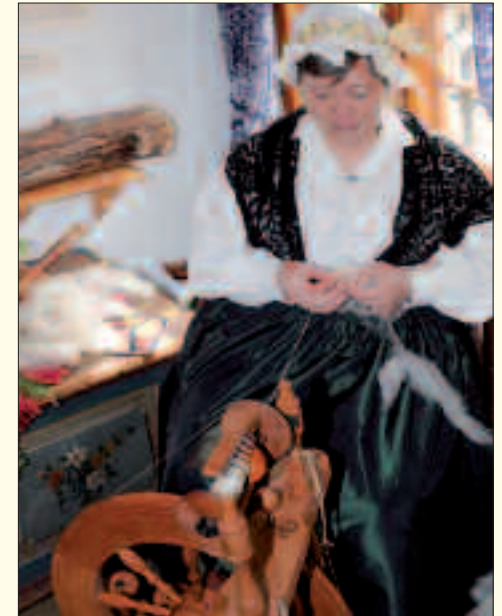
SCHULWEKSTATT  
Herrnhuter Straße 9 • 07745 Herrnhut • 0359 300000  
www.herrnhuter-werkstatt.de

### Kleines Oberlausitzer (Äberlausitzer) Mundart-Wörterbuch

In der Oberlausitz wird „gerullt“ und „gequirlt“, wie die Oberlausitzer selbst die Eigenart des Dialekts, der hier gesprochen wird beschreiben.

*'s kennt uff dr Walt vill schinner warn, tät ne a jeds derquare mahn*

- |                  |   |
|------------------|---|
| Abernmauke       | Kartoffelbrei   |
| Bratlooaatschn   | Holzpantoffeln  |
| Bruträpftl       | Brotanschnitt   |
| Faderkraatschn   | Scherzwort für Bett   |
| Feuerriepf       | Essenkehrer   |
| Hietroiبراتl     | Tablett   |
| Kließbroaffer    | Büstenhalter  |
| Kraatschn        | Kretscham, Name einer Dorfschenke deren Besitzer da mals Schankwirt und Ortsrichter für diesen Ortsteil war |
| Letterwaajnl     | Leiterwagen   |
| nu               | ja  |
| Quarglsaaq       | Nörgler   |
| Reecherharch     | Räucherhering   |
| Rhoaboarberblatl | Rhabarberblätter  |
| Roaaziehgloas    | Fernglas  |
| Roaper           | einrädiger Holzkarren   |
| Tippl            | große Tasse   |
| Wirrwoar         | Durcheinander   |
| zengsrim         | ringsherum  |



**Die Modeauswahl in der Oberlausitz!**

Wer in Karasek's Revier Mode sucht, ist in der Spreequelle in Neugersdorf richtig. Von jugendlich-frischen Styles bis zu modischen Kollektionen findet man (oder Frau) ein reichhaltiges, stilvoll präsentiertes Sortiment. Und auch bei Kinderbekleidung und Unterwäsche ist für jeden etwas dabei. Außerdem gibt es hier die größte Spielwarenauswahl der Oberlausitz. Freundliches Personal und ein großer, kostenloser Parkplatz machen das Einkaufserlebnis perfekt.

Bei uns können Sie mit **DM** bezahlen!

Mo - Fr 9 - 18:30 Uhr, Sa 9 - 14 Uhr  
02727 Neugersdorf • Spreequellstraße 6  
Tel. 0 35 96/78 30-0  
www.kaufhaus-spreequelle.de

**Spreequelle**  
Mode und mehr..





### *C. Bechstein – Made in Seiffennersdorf*

Als sich Carl Bechstein im Herbst 1853 in Berlin als Klavierbauer selbstständig machte, rief er eine Marke ins Leben, die bis heute einen weltweiten Ruf besitzt für Klaviere und Flügel der Extra-Klasse. 1992 übernahm Bechstein die „Sächsische Pianofortefabrik“ und baute sie mit Investitionen von mehr als 15 Millionen Euro zu einer der modernsten Klaviermanufakturen der

Welt aus. C. Bechstein Instrumente – made in Seiffennersdorf – begeistern private Liebhaber erlesener Klaviermusik ebenso wie auch Künstler und Institutionen.

In Seiffennersdorf werden diese wunderbaren Instrumente nicht nur gebaut, sie können außerdem im anliegenden C. Bechstein Centrum Sachsen gekauft oder unkompliziert gemietet

worden. Dann gerade wenn man mit dem Klavierspiel beginnen möchte, empfiehlt sich oft die Klaviermiete. Im C. Bechstein Centrum Sachsen kann man jedes neue Klavier und jeden neuen Flügel mieten. Vergleichbar! Dieses Angebot ist sensationell und schafft beste Voraussetzungen für eine glückliche Klavier-Erfahrung mit einem tollen, gepflegten Neustrument.

*Wir beraten Sie gerne, besuchen Sie uns!*

C. Bechstein Centrum Sachsen  
Jentschstraße 5 · 02782 Seiffennersdorf  
sachsen@bechstein.de  
www.bechstein.com/centren/sachsen

